

Dokumentation

Stadtwerkstatt Frankfurter Bildungsverständnis

Workshop 2 „Bildung analog-digital“

24. September 2024, SAALBAU Bornheim



Das Projekt „Inklusion und Integration durch Bildung“ wird im Rahmen des Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Das Programm

13:30 **Einstieg in den Workshop 2 „Bildung analog-digital“**

13:45 **„Die digitale Welt im 21. Jahrhundert - Die unbegrenzten Möglichkeiten von Digitalisierung und KI“**

Keynote durch Roger Basler de Roca

Das Gehörte weiterdenken

14:40 **10 Themen – 10 Tische**

Vom „Recht“ auf analoge Bildung bis hin zu Chancen von KI für die Frankfurter Bildungslandschaft

17:00 **Abschluss**

Einstieg in den Workshop 2 „Bildung analog-digital“

Der Moderator Dr. Elard Apel begrüßt die Teilnehmenden und berichtet kurz von der Auftaktveranstaltung am 23.09.2024 sowie dem Workshop 1 „Bildung integriert“ am Vormittag des 24.09.2024.

Er erläutert, wie der der Ablauf des Workshops geplant ist und stellt die Pilotgruppe vor, die die Stadtwerkstatt inhaltlich und konzeptionell mit vorbereitet hat.



Wer ist im Raum?

Damit die Teilnehmenden an den 10 im Raum verteilten Tischen sich kennen lernen, hat die Pilotgruppe zwei Fragen entwickelt, die jeweils von zwei bis drei Personen gemeinsam besprochen werden.



 Bildungskommune
Frankfurt am Main

Wer ist im Raum?

Warum haben Sie sich für diesen Workshop entschieden?

Was interessiert Sie besonders am Thema des Workshops?

Bitte tauschen Sie sich zu der Frage mit der Person neben Ihnen aus.
Sie haben insgesamt 5 Minuten Zeit dafür.

 STADT FRANKFURT AM MAIN
Dezernat für Bildung, Immobilien und Neues Bauen

3

„Die digitale Welt im 21. Jahrhundert - Die unbegrenzten Möglichkeiten von Digitalisierung und KI“

Keynote durch Roger Basler de Roca

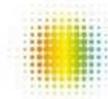


Roger Basler de Roca ist polyglotter Digital-Unternehmer und schafft es, das Thema Künstliche Intelligenz und Digitalisierung einfach und pragmatisch näher zu bringen. Seine Stärke liegt darin, die Bühne am Event, egal wie groß oder klein, in verständlicher und humorvoller Weise zu bespielen.

Er unterstützt seit über 20 Jahren Unternehmen aller Größen und Branchen dabei, den Herausforderungen von heute und morgen gewachsen zu sein. Durch seine Fähigkeit, komplexe Sachverhalte leicht verständlich zu erklären, macht er hochaktuelle Themen zugänglich für ein breites Publikum.

Seine Vorträge sind informativ, interaktiv und praxisnah gestaltet. Seine Keynotes bieten eine dynamische Mischung aus aktuellen Daten, Fakten und direkt umsetzbaren Praxisbeispielen.





Roger
Basler de Roca
Digital Architekt, Msc Digital Business, Phd Candidate in AI

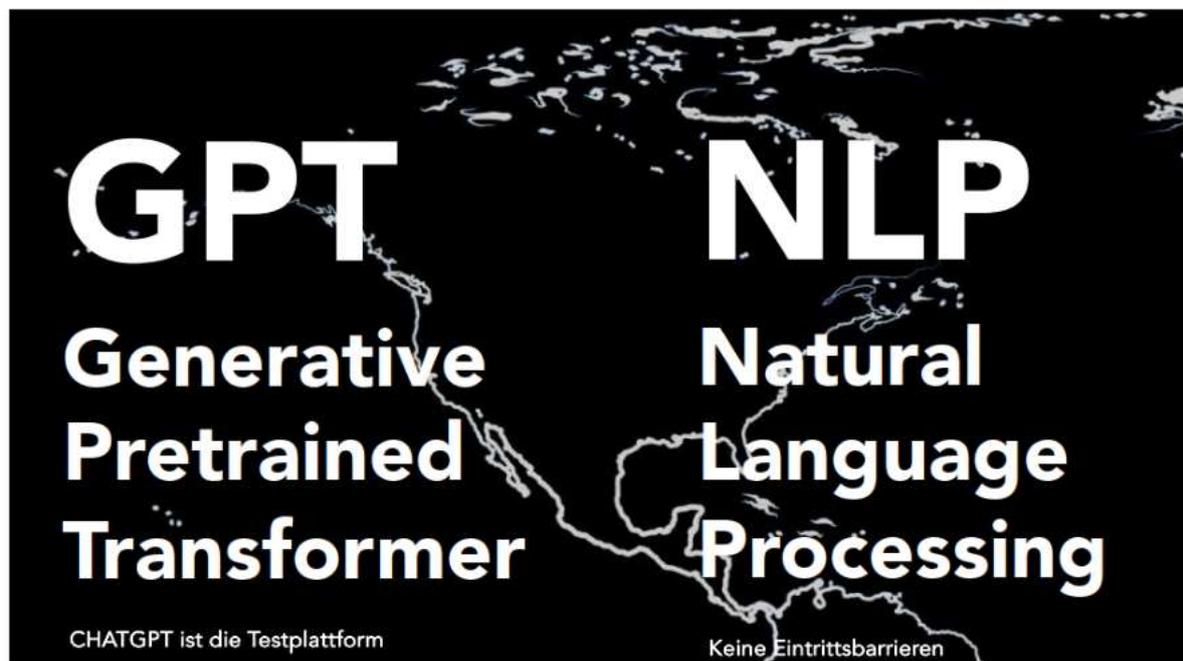
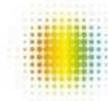


4



**Was ist
Künstliche Intelligenz
– KI – denn eigentlich?**

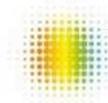


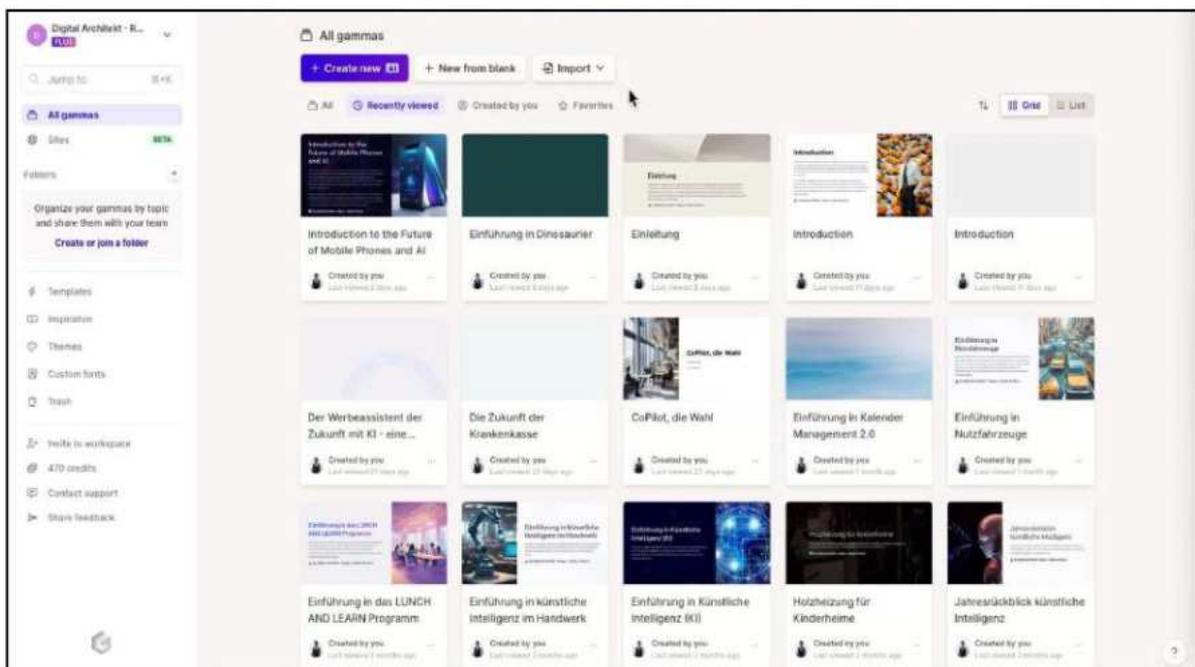
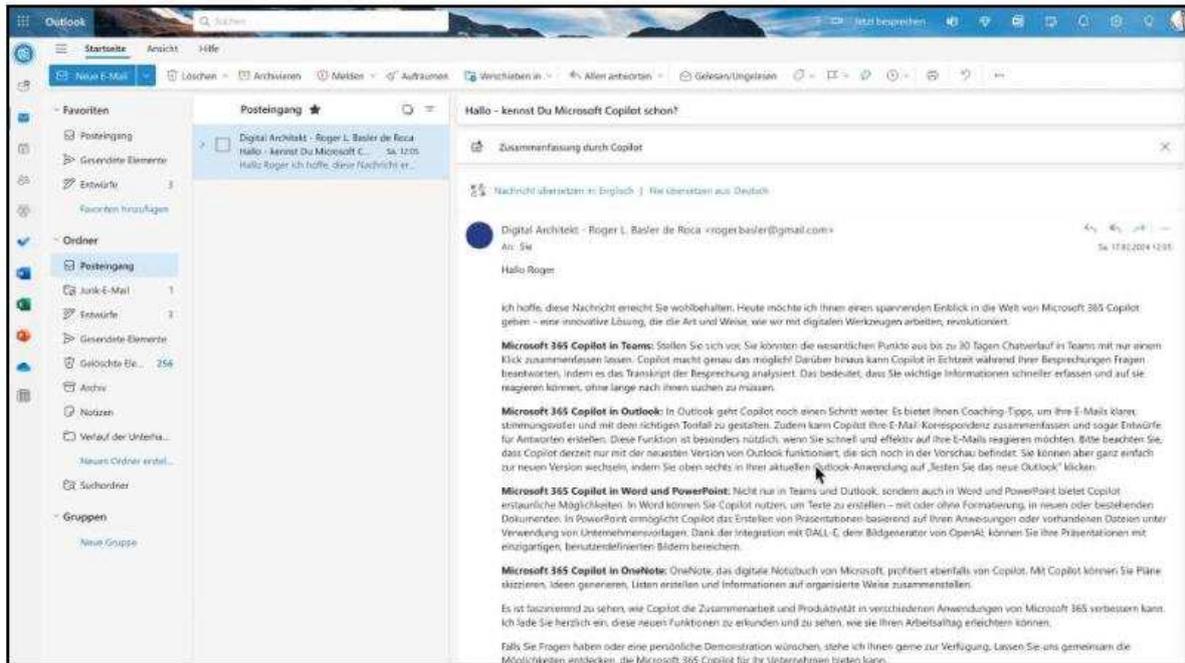


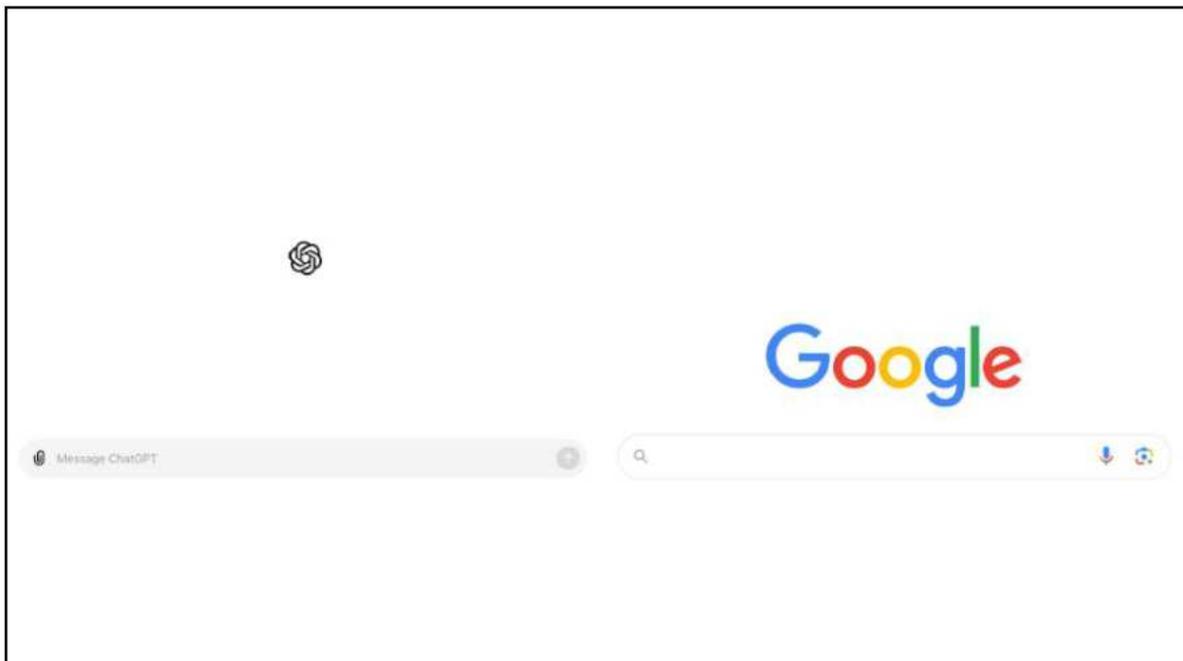


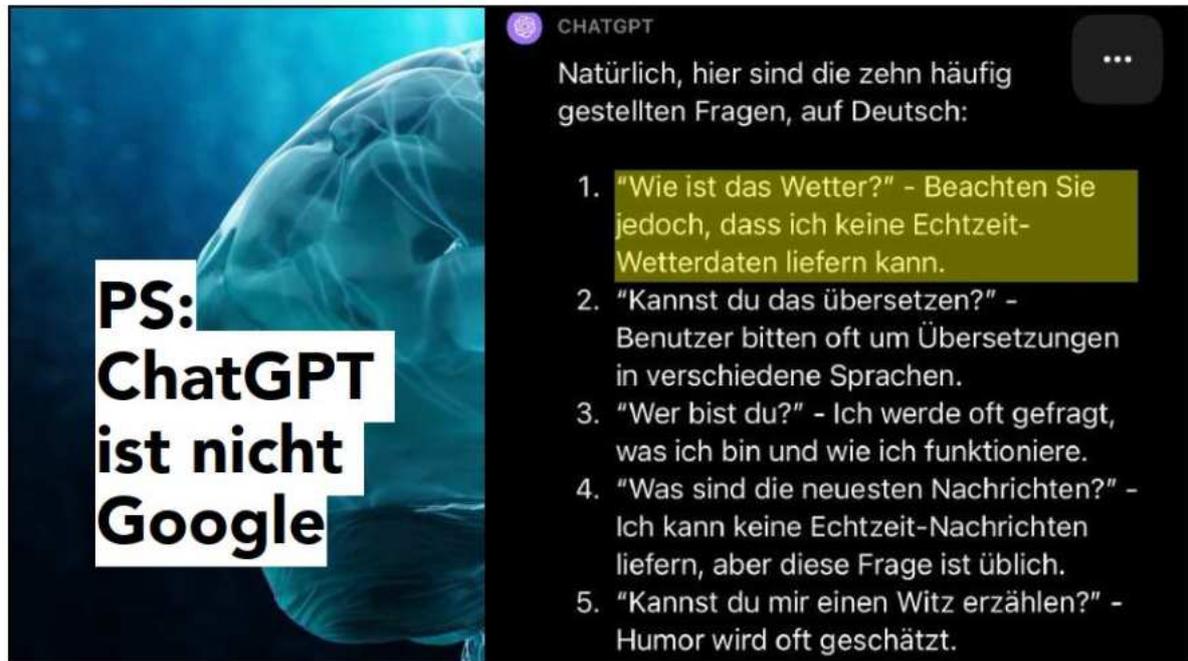
**GPT's sagen die nächste,
wahrscheinlichste
Abfolge von Zeichen
voraus im **Kontext****
(basierend auf den Trainingsdaten, Kontextwahrscheinlichkeit)











PS: ChatGPT ist nicht Google

CHATGPT

Natürlich, hier sind die zehn häufig gestellten Fragen, auf Deutsch:

1. "Wie ist das Wetter?" - Beachten Sie jedoch, dass ich keine Echtzeit-Wetterdaten liefern kann.
2. "Kannst du das übersetzen?" - Benutzer bitten oft um Übersetzungen in verschiedene Sprachen.
3. "Wer bist du?" - Ich werde oft gefragt, was ich bin und wie ich funktioniere.
4. "Was sind die neuesten Nachrichten?" - Ich kann keine Echtzeit-Nachrichten liefern, aber diese Frage ist üblich.
5. "Kannst du mir einen Witz erzählen?" - Humor wird oft geschätzt.

**Was und woher
weiss denn eine
KI etwas?**

MODEL	DESCRIPTION	CONTEXT WINDOW	TRAINING DATA
gpt-3.5-turbo-0125	The latest GPT-3.5 Turbo model with higher accuracy at responding in requested formats and a fix for a bug which caused a text encoding issue for non-English language function calls. Returns a maximum of 4,096 output tokens. Learn more.	16,385 tokens	Up to Sep 2021

Version 3.5

MODEL	DESCRIPTION	CONTEXT WINDOW	TRAINING DATA
gpt-4-turbo	The latest GPT-4 Turbo model with vision capabilities. Vision requests can now use JSON mode and function calling. Currently points to gpt-4-turbo-2024-04-09.	128,000 tokens	Up to Dec 2023

Version 4

MODEL	DESCRIPTION	CONTEXT WINDOW	TRAINING DATA
gpt-4o	new GPT-4o Our most advanced, multimodal flagship model that's cheaper and faster than GPT-4 Turbo. Currently points to gpt-4o-2024-05-13.	128,000 tokens	Up to Oct 2023
gpt-4o-2024-05-13	gpt-4o currently points to this version.	128,000 tokens	Up to Oct 2023

o1-preview and o1-mini

The o1 series of large language models are trained with reinforcement learning to perform complex reasoning. o1 models think before they answer, producing a long internal chain of thought before responding to the user. Learn about the capabilities and limitations of o1 models in our [reasoning guide](#).

There are two model types available today:

- o1-preview: reasoning model designed to solve hard problems across domains.
- o1-mini: faster and cheaper reasoning model particularly good at coding, math, and science.

MODEL	DESCRIPTION	CONTEXT WINDOW	MAX OUTPUT TOKENS	TRAINING DATA
o1-preview	Points to the most recent snapshot of the o1 model: o1-preview-2024-09-12	128,000 tokens	32,768 tokens	Up to Oct 2023
o1-preview-2024-09-12	Latest o1 model snapshot.	128,000 tokens	32,768 tokens	Up to Oct 2023
o1-mini	Points to the most recent o1-mini snapshot: o1-mini-2024-09-12	128,000 tokens	65,536 tokens	Up to Oct 2023

ChatGPT 4o

Ja, ich kann im Internet suchen, aber nicht direkt über Google. Stattdessen nutze ich ein spezielles Suchwerkzeug, das mir Zugriff auf Webinhalte ermöglicht, die für Anfragen aktuell und relevant sind. Ich greife dann auf verschiedene Quellen zu, analysiere die Informationen und gebe dir eine fundierte Antwort. Dieses Tool wählt mehrere qualitativ hochwertige Seiten aus, sodass ich eine breite und ausgewogene Perspektive auf das Thema bieten kann.

Wenn du spezifische Informationen benötigst, die ich durchsuchen soll, gib mir einfach Bescheid!

und wie heißt das "Suchwerkzeug"?

Das "Suchwerkzeug", das ich benutze, hat keinen spezifischen Namen wie Google oder Bing, da es ein internes Tool ist, das speziell für meine Zwecke entwickelt wurde. Es erlaubt mir, relevante Informationen aus dem Web zu finden, indem ich eine Suche starte und dann aus mehreren Ergebnissen die passendsten auswähle. Dieses Tool hilft mir dabei, aktuelle und vielfältige Informationen schnell und präzise zu verarbeiten.

mach mal

4 Websites durchsucht

Ich nutze ein Suchwerkzeug, das mit einer speziellen Funktion namens "ChatGPT Browse with Bing" arbeitet. Dieses Tool greift auf eine modifizierte Version der Bing-Suchmaschine zu, um Informationen zu suchen und dann relevante Inhalte basierend auf deiner Anfrage bereitzustellen. Es verwendet Schlüsselwörter aus deiner Frage, um Suchergebnisse zu generieren, und filtert diese dann, um dir die relevantesten Informationen zu liefern.

Sende eine Nachricht an ChatGPT

ChatGPT kann Fehler machen. Überprüfe wichtige Informationen.



ChatGPT 4o mini

Ich kann nicht direkt im Internet recherchieren oder auf aktuelle Daten zugreifen. Mein Wissensstand basiert auf Informationen bis zum Jahr 2023. Ich kann jedoch auf ein breites Spektrum an Wissen zurückgreifen, um Antworten zu geben, und ich kann dir helfen, wie du selbst Informationen finden kannst, falls du spezifische Themen hast, die du erforschen möchtest. Wenn du Fragen hast oder ein bestimmtes Thema vertiefen möchtest, lass es mich wissen!

bis zu welchem Datum wurdest Du trainiert?

Du bist dabei, Feedback zu einer neuen Version von ChatGPT zu geben.
Welche Reaktion gefällt dir besser? Es kann einen Moment dauern, bis alle Reaktionen geladen wurden.

Reaktion 1

Ich wurde bis zum Jahr 2023 trainiert. Mein Wissen umfasst eine Vielzahl von Themen, darunter Geschichte, Wissenschaft, Technologie, Kultur und mehr. Ich kann dir Informationen und Erklärungen zu vielen Bereichen anbieten, die bis zu diesem Zeitpunkt aktuell waren. Wenn du spezifische Fragen hast oder Informationen zu einem bestimmten Thema benötigst, lass es mich wissen!

Ich bevorzuge diese Reaktion

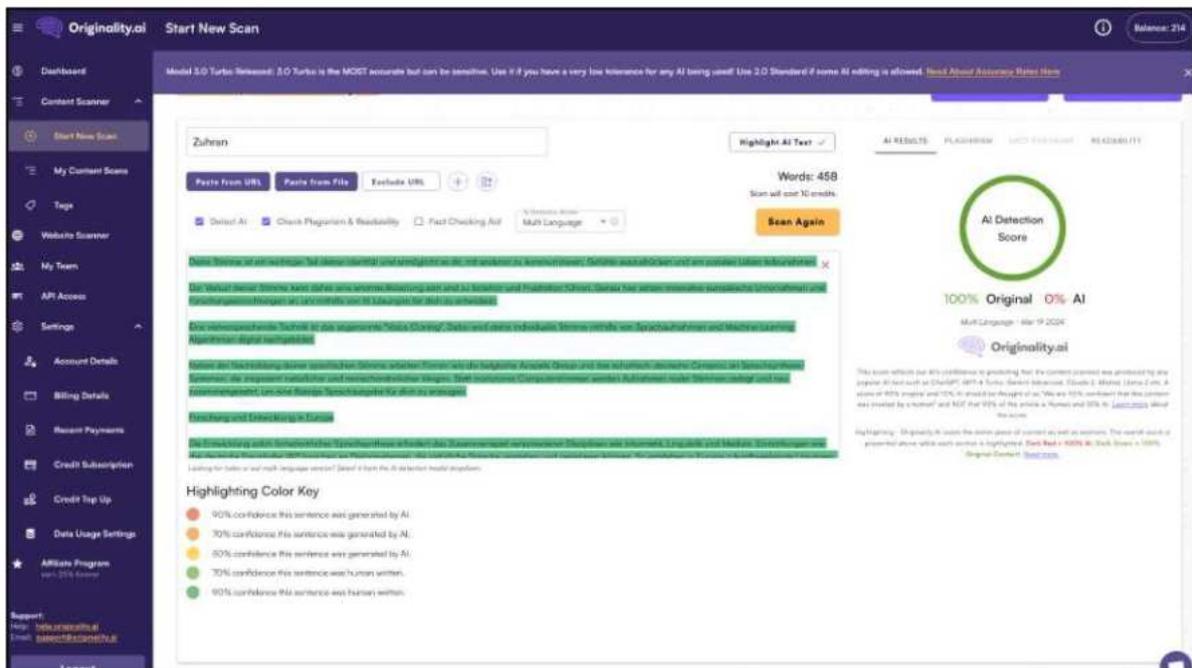
Reaktion 2

Ich wurde bis zu meinem Wissensstand im September 2021 trainiert. Das bedeutet, dass alle Informationen und Daten bis zu diesem Zeitpunkt verfügbar sind. Wenn du Fragen zu Ereignissen oder Themen hast, die danach liegen, kann ich dir möglicherweise nur allgemeine oder kontextbezogene Informationen bieten.

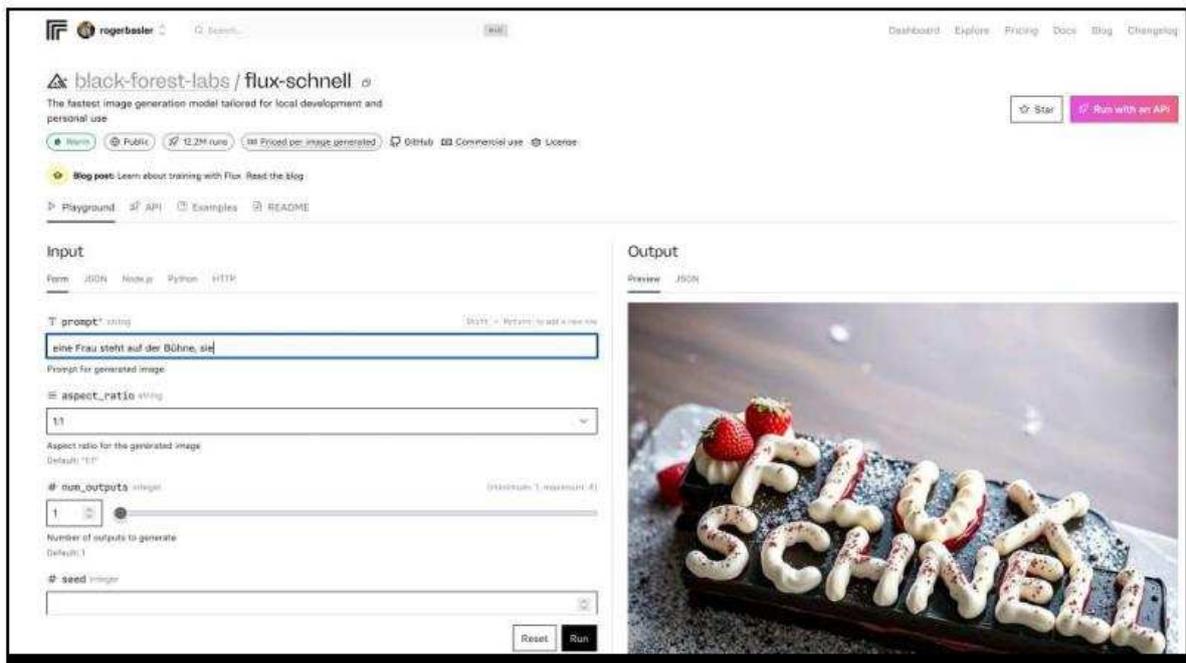
Ich bevorzuge diese Reaktion

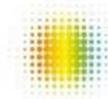


The image shows the homepage of Originality.ai. At the top, there is a navigation bar with 'Originality.ai' logo, 'Preis', 'Merkmale', 'Ressourcen', 'Login', and 'Anmelden' buttons. A central banner features the headline 'Unser akkurates KI-Checker, Plagiats-Checker und Fact Checker lässt Sie mit Integrität Veröffentlichungen' in white text on a dark blue background. Below the headline, it states 'Auf Originality.ai bieten wir ein komplettes Toolset, das Website-Besitzer, Content Marketer, Writers, Publishers und jeden Copy Editor-Hit mit Integrity in der Welt der Generativen KI hilft!'. A prominent white 'Anmelden' button is centered. Below this, a note says 'Gebaut für Verlage, Agenturen und Schriftsteller... nicht für Studenten. Eine Kreditkarte ist bei der Anmeldung erforderlich.' At the bottom, there is a section 'VERTRAUEN AUF BRANCHENFÜHRER' with logos of various companies including NEILPATEL, Flippa, M, The Guardian, SURFER, and REUTERS.



The image shows the 'Start New Scan' interface of Originality.ai. The top navigation bar includes 'Originality.ai', 'Start New Scan', and a 'Balance: 214' indicator. A sidebar on the left contains menu items like 'Dashboard', 'Content Scanner', 'My Content Scans', 'Tags', 'Website Scanner', 'My Team', 'API Access', 'Settings', 'Account Details', 'Billing Details', 'Recent Payments', 'Credit Subscription', 'Credit Top Up', and 'Data Usage Settings'. The main content area shows a scan for the text 'Zuhun'. It includes input fields for 'Paste from URL', 'Paste from File', and 'Exclude URL'. The scan results show 'Words: 458' and 'Scan will cost 10 credits'. A large green circle indicates 'AI Detection Score' with '100% Original' and '0% AI'. Below this, there is a 'Highlighting Color Key' with five categories: 90% confidence AI-generated (red), 70% confidence AI-generated (orange), 50% confidence AI-generated (yellow), 30% confidence human-written (green), and 90% confidence human-written (dark green). The interface also features a 'Scan Again' button and a 'Highlight AI Text' toggle.



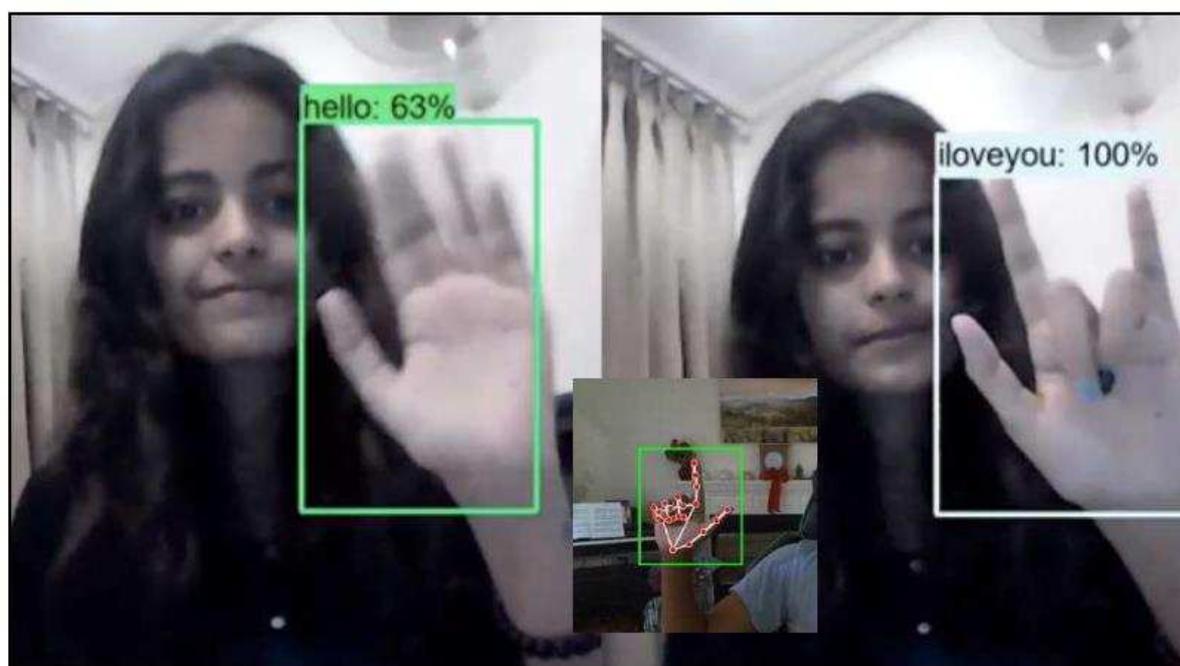


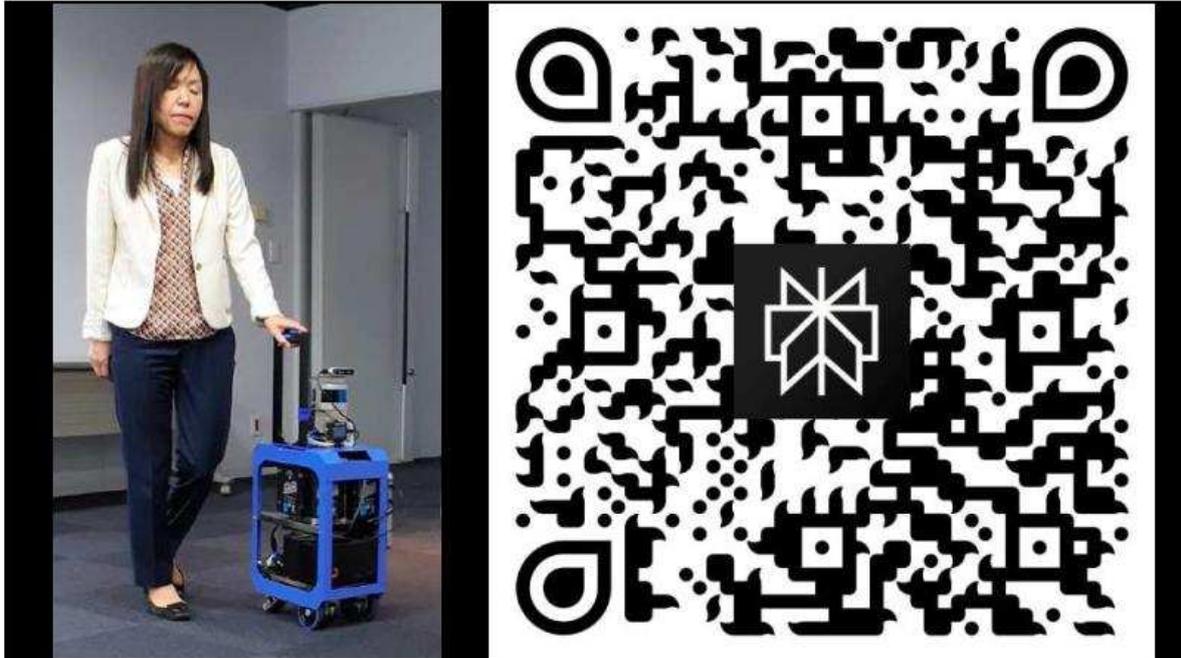
thispersondoesnotexist.com



*Jedes Mal, wenn
Sie die Seite neu
laden, erscheint
eine neue Person.
die nicht existiert.
Seit 2018. Philip Wang.*

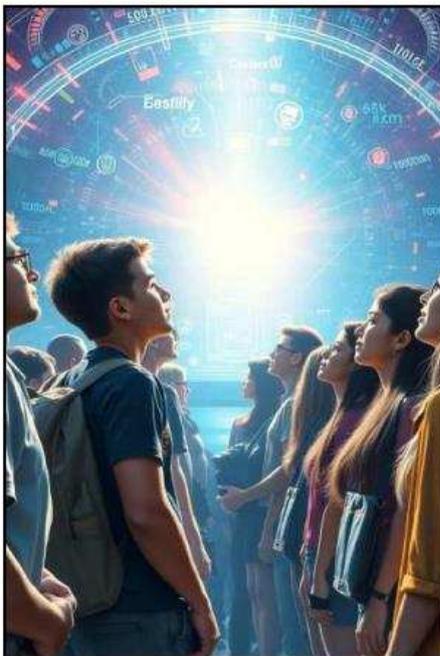
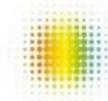




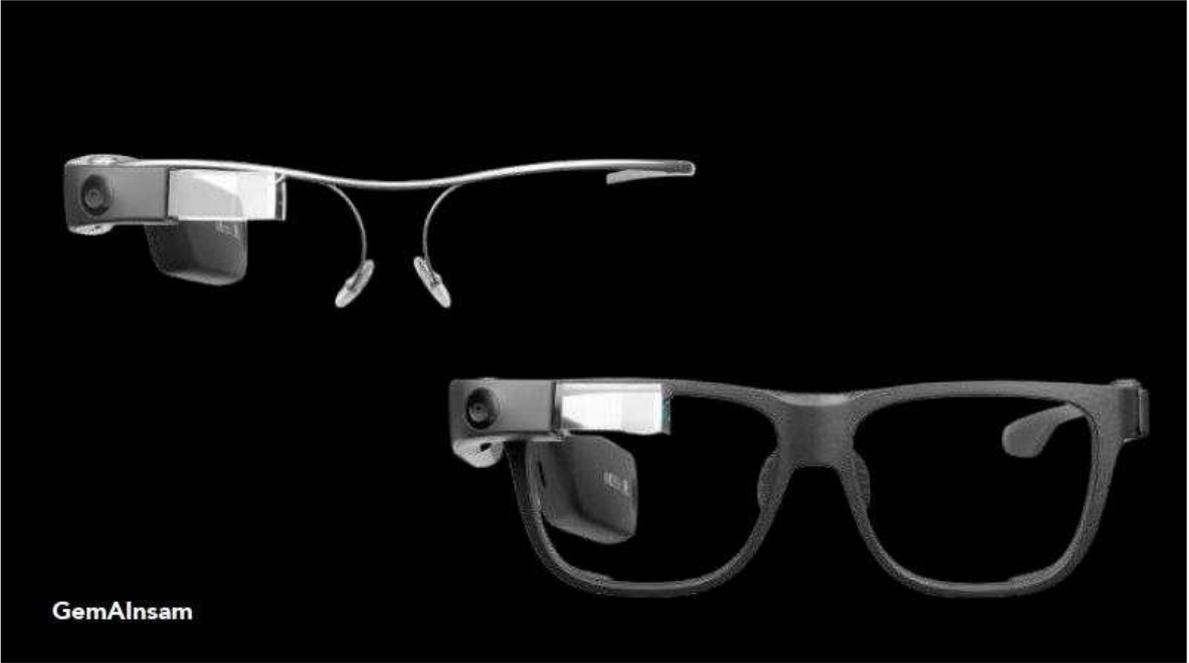


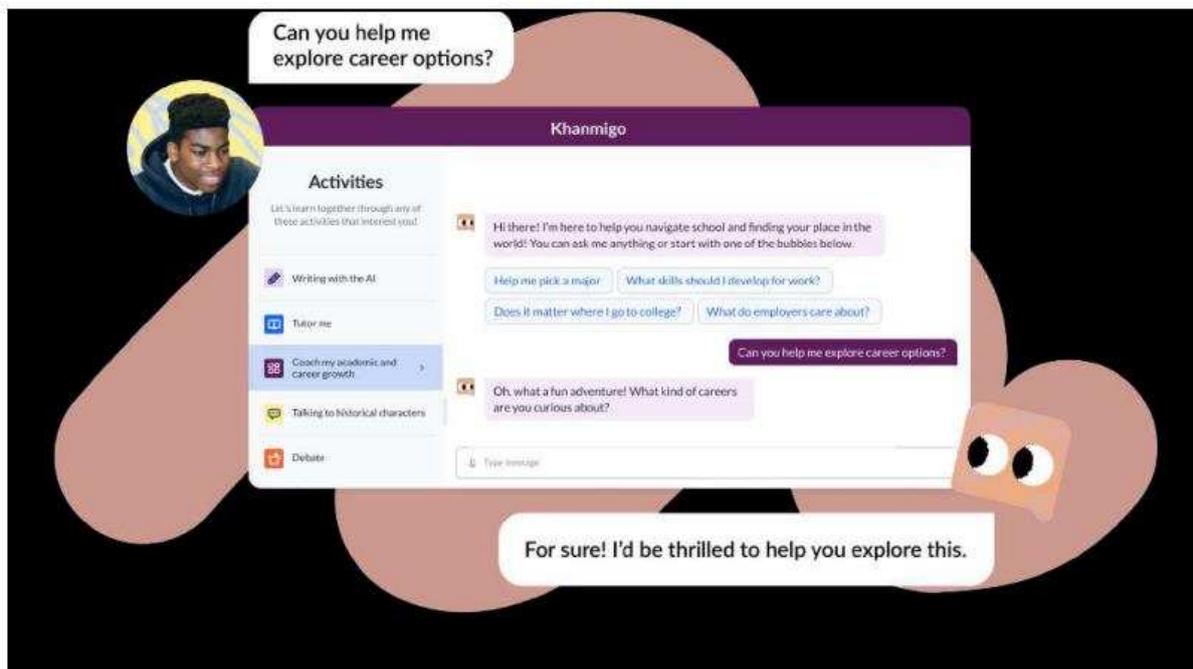
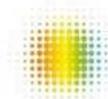
	Kann Künstliche Intelligenz die Diagnose und Therapie von Autismus verbessern? TLDR: Künstliche Intelligenz zeigt vielversprechende Ansätze, um die Diagnose, Therapie und Unterstützung von Menschen mit Autismus zu revolutionieren. KI-... <small>By Roger Basler de Roca — 19. Juli 2024</small>
	Kann künstliche Intelligenz Tierversuche in der Forschung ersetzen? Künstliche Intelligenz (KI) zeigt grosses Potenzial, Tierversuche durch präzisere und schnellere Methoden zu reduzieren oder sogar zu ersetzen. In der... <small>By Roger Basler de Roca — 12. Juli 2024</small>
	Revolutioniert künstliche Intelligenz die Taktik am Spielfeldrand im Fussball? In Kooperation mit dem Liverpool Football Club hat DeepMind den KI-Assistenten TacticAI entwickelt, der seit 2016 effektive Spielerpositionierungen für Eckstöße im... <small>By Roger Basler de Roca — 5. Juli 2024</small>
	Kann Künstliche Intelligenz zu einer besseren Welt beitragen? Wusstest du, dass es eine Vielzahl von Initiativen gibt, die sich unter dem Motto "AI for Good" versammeln? Unter diesem Begriff finden sich zahlreiche Programme, die... <small>By Roger Basler de Roca — 10. Juni 2024</small>
	Mit künstlicher Intelligenz mit der Natur sprechen können In der Tierwelt gibt es viele Geheimnisse, die noch darauf warten, gelüftet zu werden. Forscher nutzen zunehmend Maschinelles Lernen, um diese Rätsel zu entschlüsseln... <small>By Roger Basler de Roca — 21. Juni 2024</small>

www.aigood.news



In nur 60 Sekunden
verarbeitet das
menschliche Gehirn
11 Millionen Bits an
Information - davon
40 Bits bewusst.





Das Problem: Abos, Kosten Datenschutz



The screenshot shows the gpt4all website. The main heading is "Run Large Language Models Locally". Below it, there are buttons for "Privacy first" and "No internet required". A prominent green button says "Download for macOS". Below that is a link to "Subscribe to the GPT4All Newsletter". On the right, there is a preview of the gpt4all application interface, showing a chat window with a message and a response. At the bottom, there are four statistics: "3rd Fastest-Growing GitHub", "150,000+ Monthly Active Users", "85,000+ GitHub Stars", and "70,000+ Python Package Monthly".



The image shows a blog post and contact information. The blog post is titled "Open Source Large Language Models selbst betreiben" and is dated 19. Jan. 2024. The author is Thorsten Honroth, Dr. Julien Siebert und Patricia Keibert. The post discusses the benefits of Open Source Large Language Models (LLM) and provides tips for self-hosting. The contact information includes a photo of Thorsten Honroth, Data Scientist at Fraunhofer ISE, and a photo of Dr. Julien Siebert, Expert "AI" at Fraunhofer ISE.

Open Source Large Language Models selbst betreiben

Künstliche Intelligenz | 19. Jan. 2024
Thorsten Honroth, Dr. Julien Siebert und Patricia Keibert

Ein Open Source Large Language Model (LLM, auf Deutsch: großes Sprachmodell) bietet zahlreiche Vorteile, und diese großen Sprachmodelle haben im Jahr 2023 einen weiten Sprung nach vorne gemacht: Sie sind sehr leistungsfähig geworden und können mittlerweile mit moderaten Hardwareanforderungen betrieben werden. In diesem Blog-Beitrag geben wir Tipps für den Einstieg in das Self-Hosting von Open Source Large Language Models.

Seit Ende 2022 ist die Welt im ChatGPT-Fieber. Es vergeht kaum ein Tag ohne Meldungen zu generativer KI (generative AI oder auch »genAI«), KI-gestützten Chat-Bots und Large Language

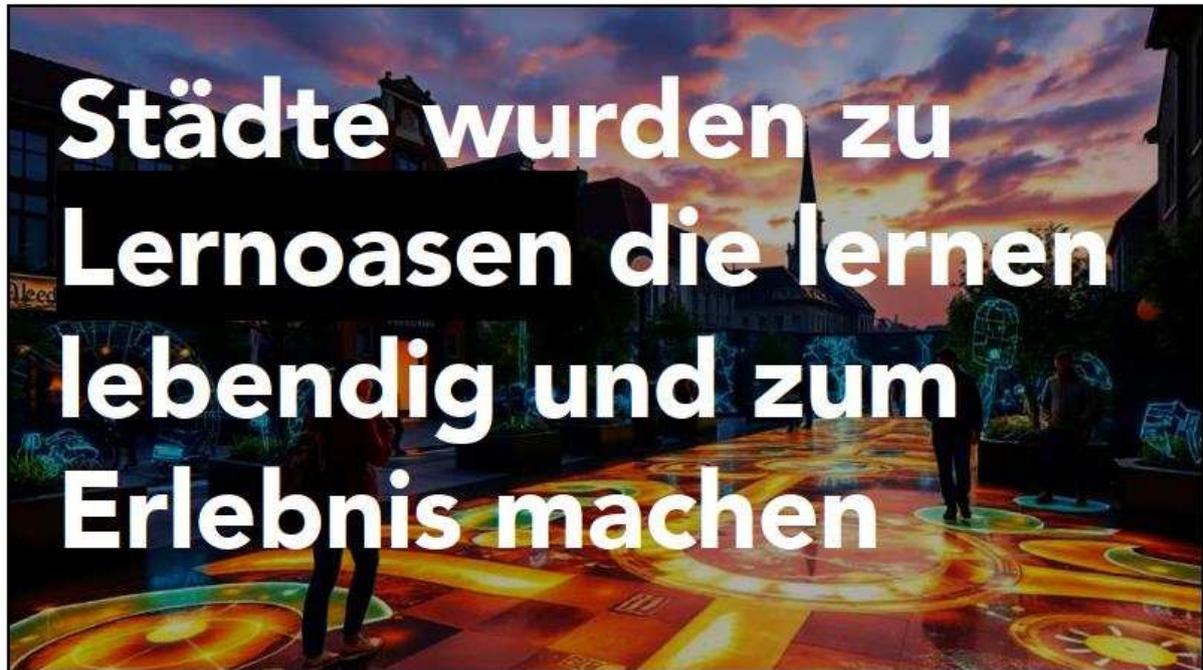
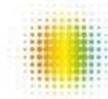
Kontakt

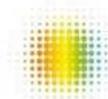

Thorsten Honroth
Data Scientist, Dept. Data Science
Fraunhofer ISE
Fraunhofer-Platz 1
67663 Kaiserslautern
E-Mail senden


Dr. Julien Siebert
Expert "AI", Dept. Data Science
Fraunhofer ISE

Aber wer sollte das nutzen? **WIR!**





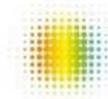


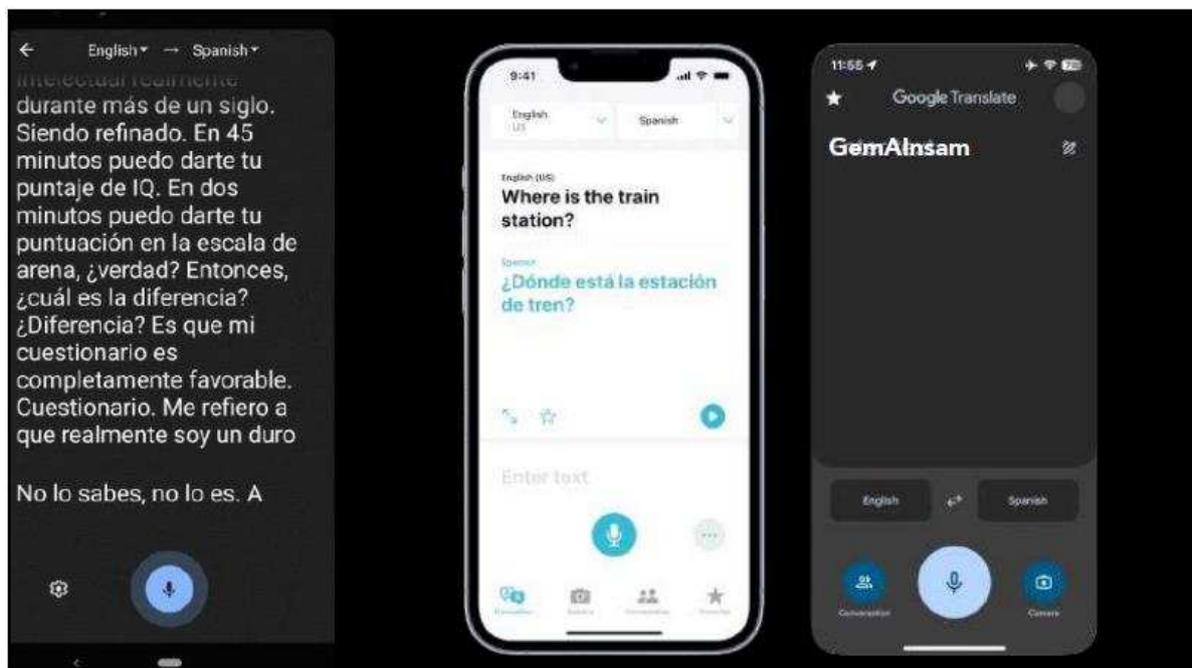
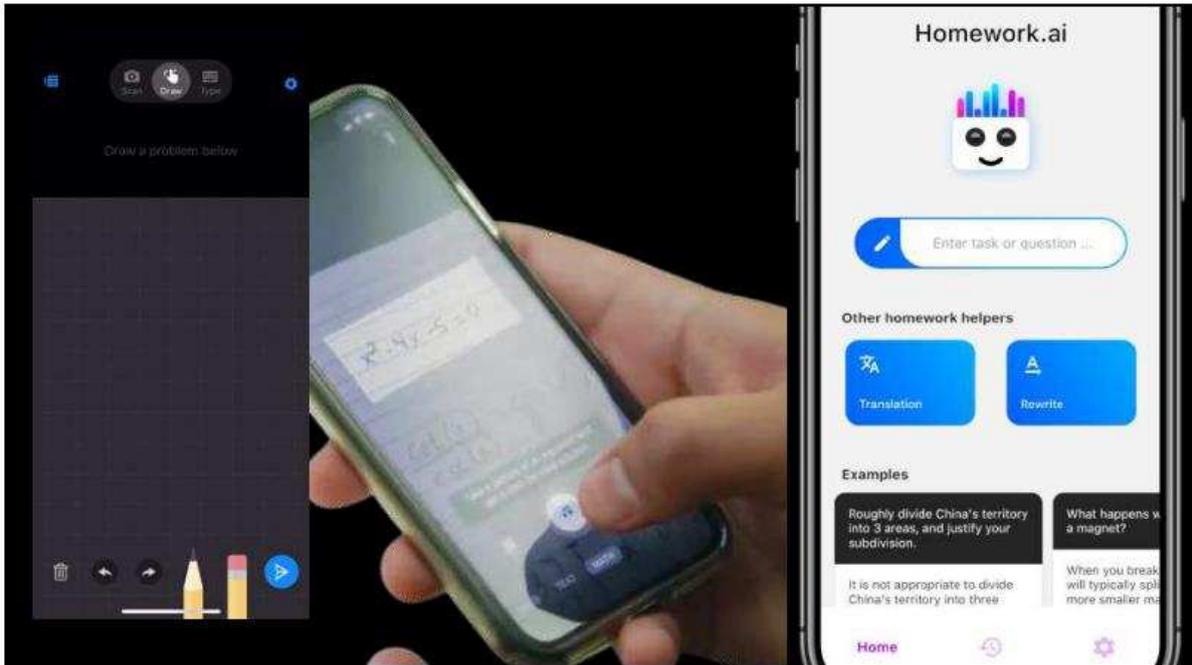
Neuroplastizität:

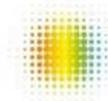
Das Hirn schafft stetig neue Verbindungen zwischen Nervenzellen und stärkt bestehende Verbindungen.
Bis ins hohe Alter.

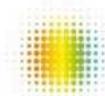


**Lernen in Gruppen
oder durch soziale
Interaktionen kann
zu besseren
Lernerlebnissen
führen.**







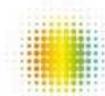


Lernzeit = Arbeitszeit
Fixe Weiterbildungszeiten im Arbeitsvertrag.
"Free-Your-Mind-Friday"
wurde zum Lieblingstag der Woche!



GemAlsam





Wer lernte, kriegte Bildungsgutscheine

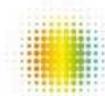
Für dich oder deine
Familie, Freunde,
Online-Kurs
abgeschlossen?
Cach-ing!



Reverse Mentoring

Wir schulten uns
gegenseitig.
Plötzlich war das
Duo Senior:In &
Praktikant:In die
Stars im Büro!





GemAlnsam



GemAlnsam

Bildung auf Staatskosten: Ein Upgrade fürs Gehirn

Bildungsgutscheine

Jährliche "Brain-
Upgrades" für alle
Bürger. Fortbildung als
Grundrecht - wer hätte
das gedacht?

Digitale Infrastruktur

Schnelles Internet für
jeden. Denn mit
Schnecken tempo kommt
man auch beim Lernen
nicht weit.

Flexibles Arbeitsrecht

Gesetzlich verankerte Lernzeiten im
Job. "Sorry, Chef:In, ich lerne
gerade!" – die neue, legale Ausrede!



Schulrevolution: Vom Fakten-Speicher zum Denk-Labor

- 1 Lernmethoden statt Faktenpaukerei**
Kritisches Denken und Recherchefähigkeiten werden die neuen Grundrechenarten.
- 2 Projektbasiertes Lernen**
Interdisziplinäre Projekte ersetzen starre Lehrpläne. Mathe, Biologie und Kunst in einem!
- 3 Tech-Integration**
Apps die erklären, statt Schulbücher, Coding per Sprache statt Schönschrift. Wer schreibt heute noch von Hand?



Behörden 2.0: Vom Amt zum Lernzentrum

Digitale Bürgerservices

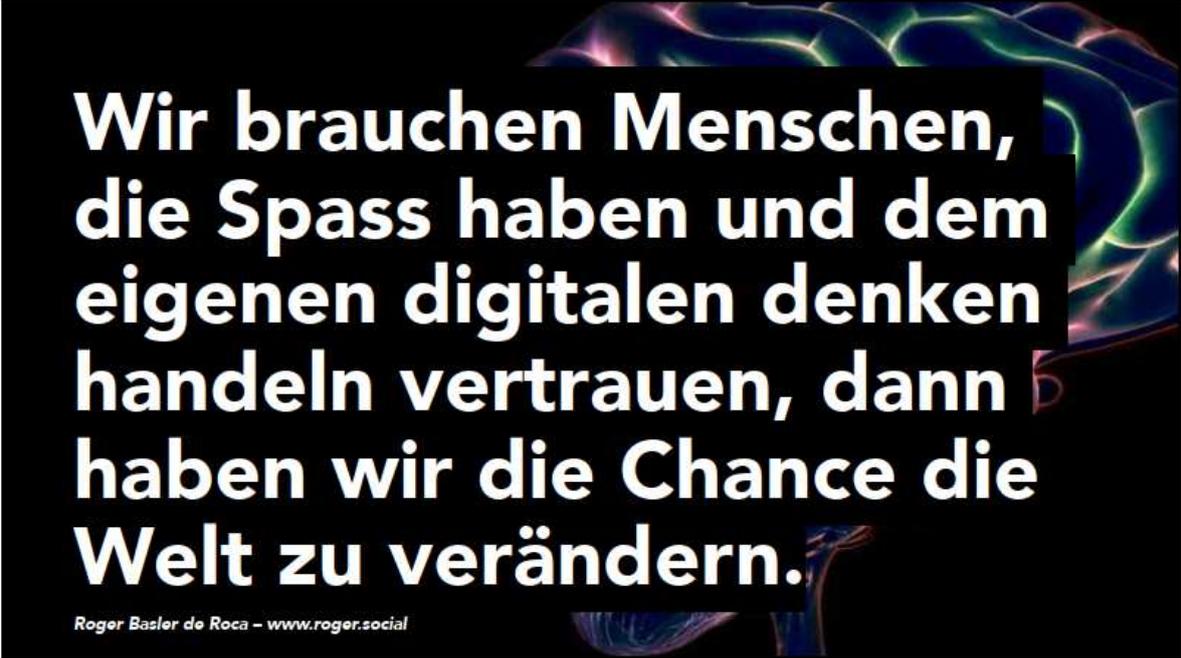
Jeder Behördengang wird zur Mini-Fortbildung. 
Führerschein verlängern und nebenbei Verkehrsleitsysteme verstehen!

Öffentliche Lernräume

Leerstehende Gebäude werden zu kostenlosen Co-Learning-Spaces. Das ultimative Hirn-Fitnessstudio! 

Gamification

Punktesystem für Bürgerbeteiligung und Weiterbildung. Level 10? Sie sind jetzt Ehren-Stadtrat! 



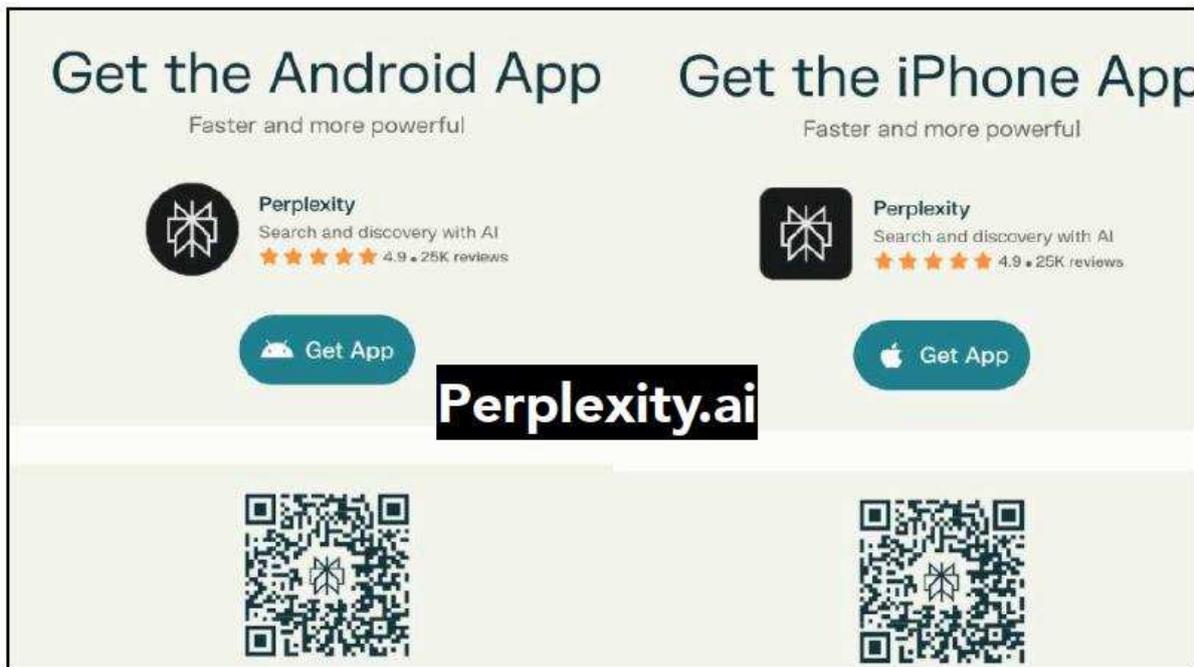
**Wir brauchen Menschen,
die Spass haben und dem
eigenen digitalen denken
handeln vertrauen, dann
haben wir die Chance die
Welt zu verändern.**

Roger Basler de Roca - www.roger.social



**Wir sehen
uns in der
Zukunft**

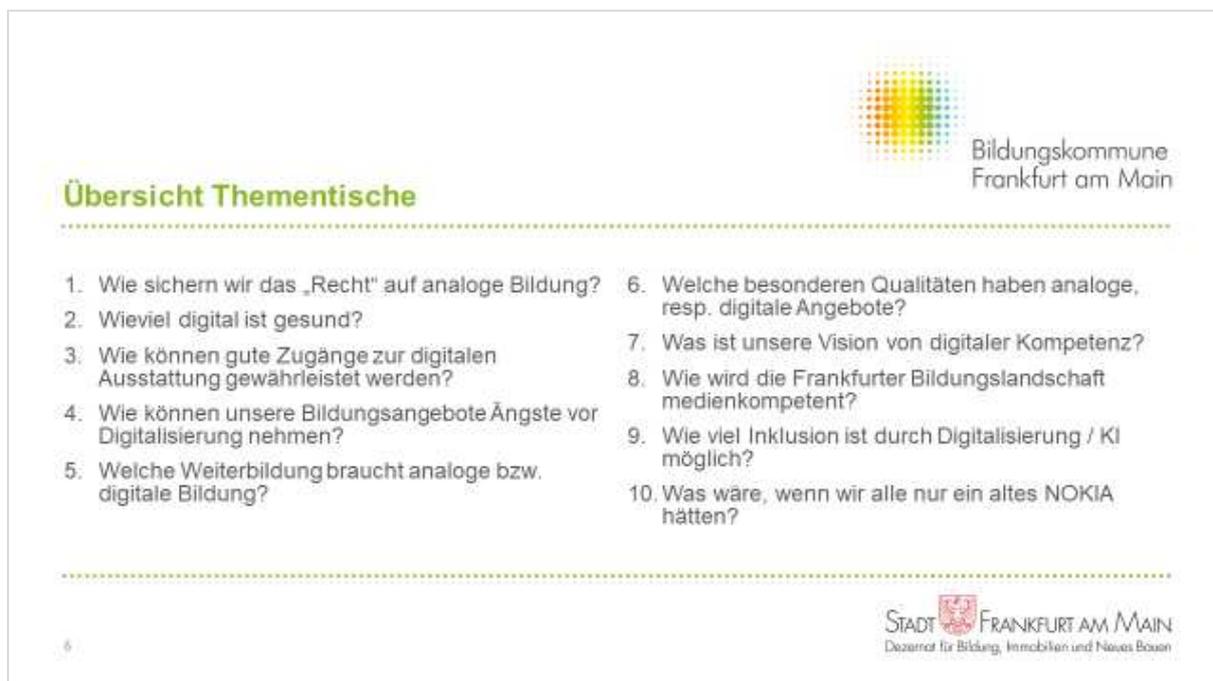




The image shows a side-by-side comparison of the Perplexity AI app store listings for Android and iPhone. Both listings feature the Perplexity logo, the text "Perplexity Search and discovery with AI", a 4.9 star rating from 25K reviews, and a "Get App" button. A central black box with the text "Perplexity.ai" is overlaid on the bottom of the app cards. Below each app card is a QR code for quick installation.

Das Gehörte weiterdenken 10 Themen – 10 Tische

Die Pilotgruppe hat insgesamt zehn Themen bzw. Fragestellungen für den Workshop „Bildung analog-digital“ vorbereitet.



Übersicht Thementische

1. Wie sichern wir das „Recht“ auf analoge Bildung?
2. Wieviel digital ist gesund?
3. Wie können gute Zugänge zur digitalen Ausstattung gewährleistet werden?
4. Wie können unsere Bildungsangebote Ängste vor Digitalisierung nehmen?
5. Welche Weiterbildung braucht analoge bzw. digitale Bildung?
6. Welche besonderen Qualitäten haben analoge, resp. digitale Angebote?
7. Was ist unsere Vision von digitaler Kompetenz?
8. Wie wird die Frankfurter Bildungslandschaft medienkompetent?
9. Wie viel Inklusion ist durch Digitalisierung / KI möglich?
10. Was wäre, wenn wir alle nur ein altes NOKIA hätten?

STADT FRANKFURT AM MAIN
Dezernat für Bildung, Immobilien und Neues Bauen

Um diese zu bearbeiten, finden zwei Arbeitsrunden statt. Pro Arbeitsrunde suchen sich die Teilnehmenden also ein Thema aus, das sie vertieft bearbeiten möchten.

Im ersten Schritt notiert jede Person für sich ihre oder seine Gedanken zu der Fragestellung am Thementisch.

Anschließend tauschen sich jeweils vier Personen am Tisch zu ihren Gedanken miteinander aus. Dabei notieren sie Antworten, wichtige Aspekte und Erkenntnisse und überlegen, was sie mit den anderen vier an ihrem Tisch teilen möchten.

Dann stellen beide Vierergruppen am Tisch ihre Ergebnisse vor und hängen ihre Post-its mit den Erkenntnissen und wichtigen Aspekten auf. Die Tischgruppe bündelt die Erkenntnisse und clustert diese gemeinsam.

Abschließend bekommt jede Person am Tisch drei Klebepunkte, um die für sie wichtigsten Aspekte und Erkenntnisse zu markieren. Dabei kann ein Aspekt oder eine Erkenntnis dreifach, zweifach oder auch nur einfach gepunktet werden.

Die Tischpaten moderieren beide Arbeitsrunden und stellen die Ergebnisse bei der Ernte im Plenum vor.

Die Ergebnisse beider Arbeitsrunden sind im Folgenden gebündelt pro Thementisch dokumentiert.

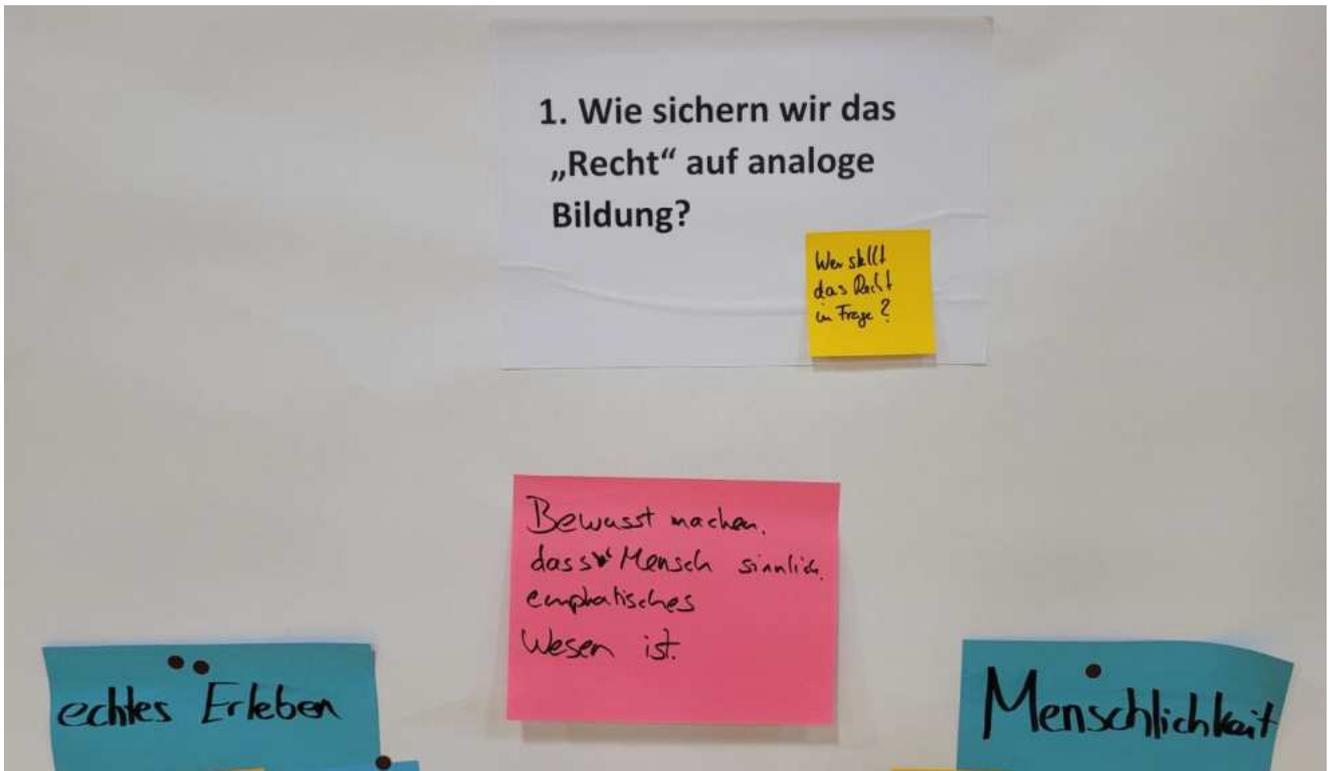
Arbeitsrunde 1

Thementisch 1

„Wie sichern wir das „Recht“ auf analoge Bildung?“



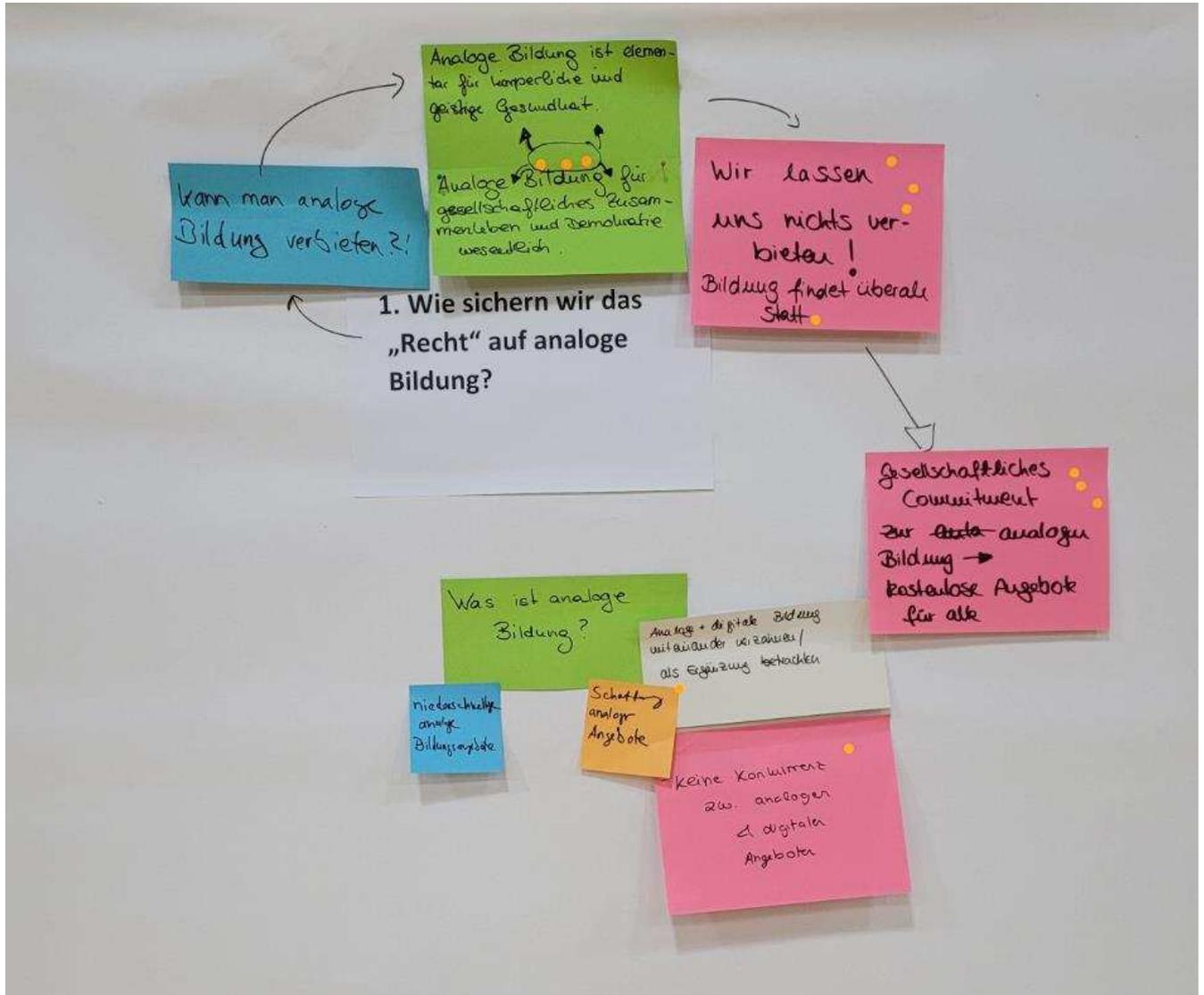
Fortsetzung Thementisch 1



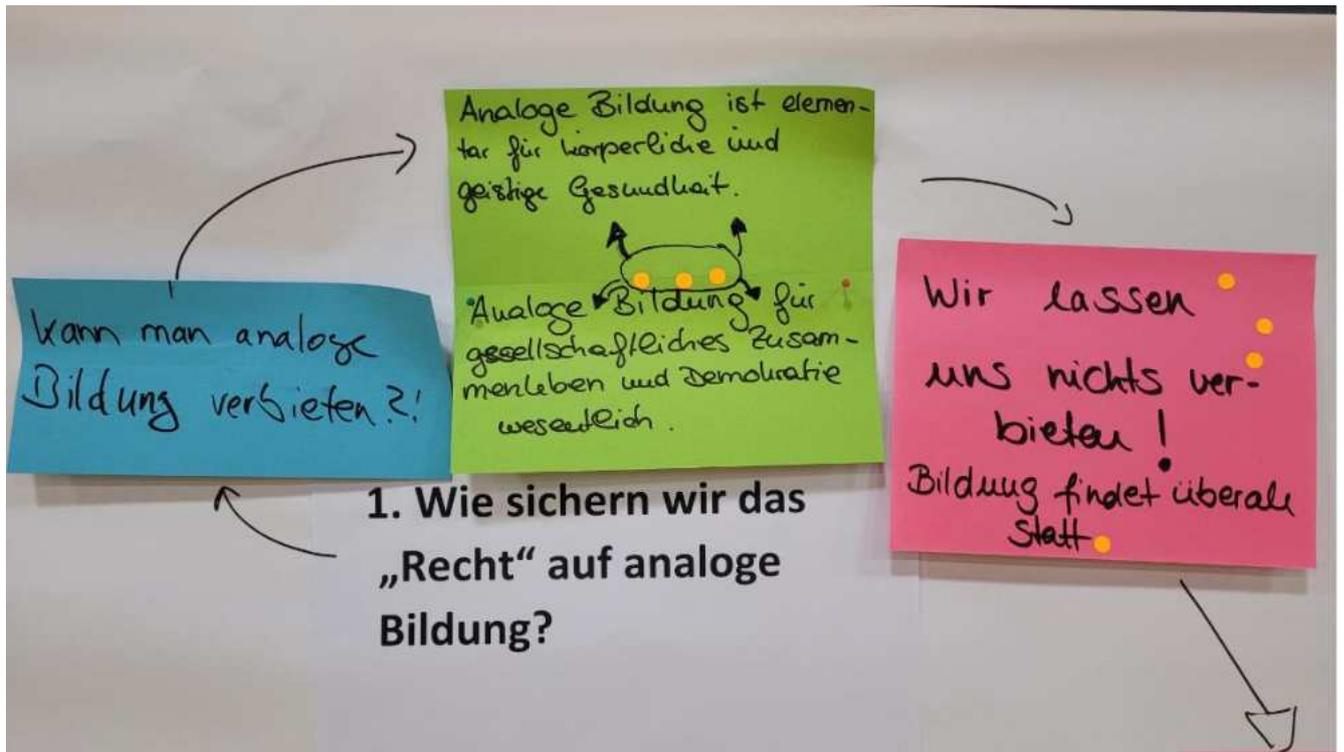
Arbeitsrunde 2

Thementisch 1

„Wie sichern wir das „Recht“ auf analoge Bildung?“



Fortsetzung Thementisch 1



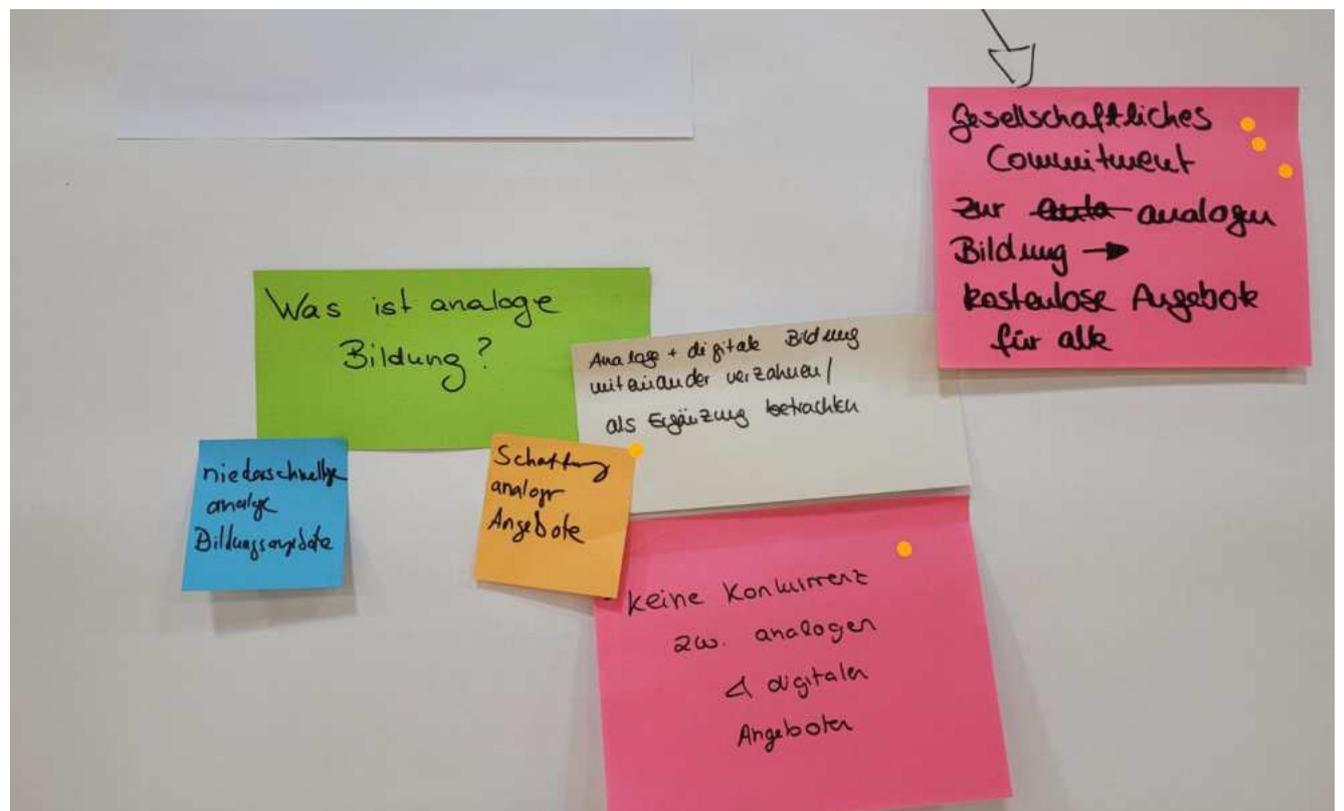
1. Wie sichern wir das „Recht“ auf analoge Bildung?

Kann man analoge Bildung verbieten?!

Analoge Bildung ist elementar für körperliche und geistige Gesundheit.

Analoge Bildung für gesellschaftliches Zusammenleben und Demokratie wesentlich.

Wir lassen uns nichts verbieten!
Bildung findet überall statt.



Was ist analoge Bildung?

niederschwellige analoge Bildungsangebote

Schaffung analoger Angebote

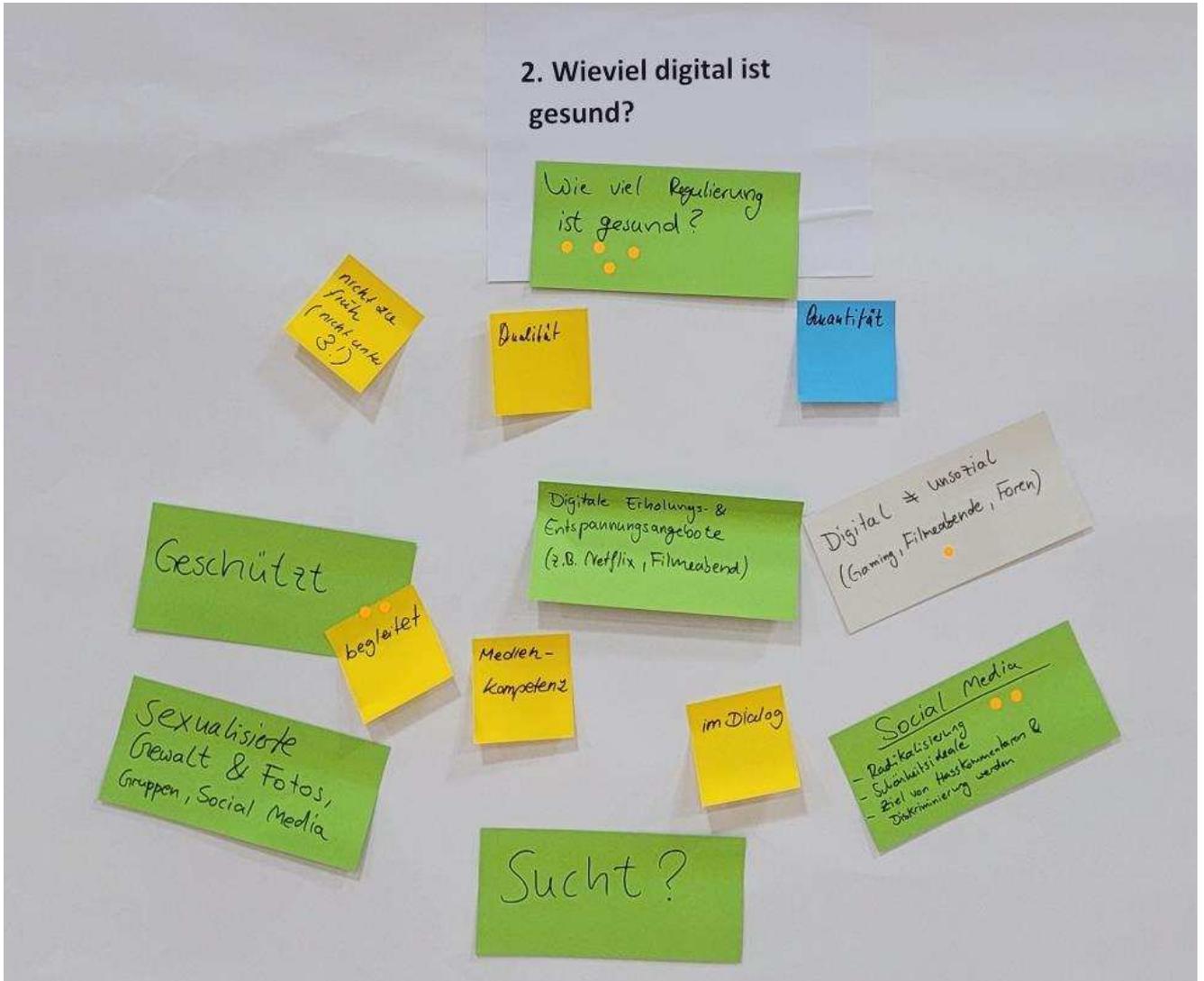
Analog + digitale Bildung miteinander verzahnen / als Ergänzung betrachten

keine Konkurrenz zw. analogen & digitalen Angeboten

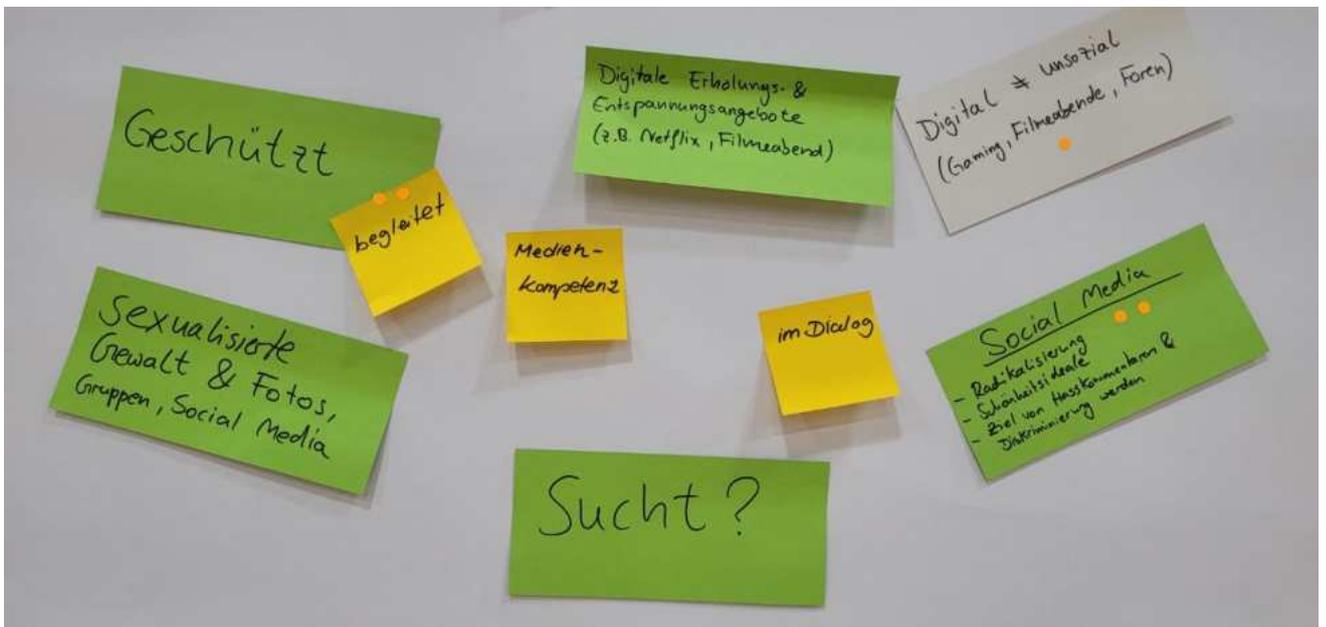
Gesellschaftliches Commitment zur ~~analog~~ analogen Bildung → kostenlose Angebote für alle

Arbeitsrunde 1

Thementisch 2 „Wieviel digital ist gesund?“



Fortsetzung Thementisch 2



Arbeitsrunde 2

Thementisch 2 „Wieviel digital ist gesund?“



2. Wieviel digital ist gesund?

Digitales nicht als Selbstzweck sondern als
Verkehrsmittel zum Kompetenzerwerb.

Digitale Bildung bedeutet
nicht nur passives Konsumieren.

analog =
gesund?
↳ Wie beeinflusst
denn, dass
digital auto-
matisch un-
gesund ist?
↳ Wie kann die
Gesundheit von
digitalen Inhalten
sicherer gehalten
werden?
Digital / KI +
Chancengleichheit

positive &
negative Auswirkungen
auf körperliche und
psychische Gesundheit
↓
alle Effekte bedenken

Qualität ≠ Quantität

Lernen /
Bildung
mit Spaß
machen
digital = Spaß?

Pos:	neg.:
• Zugänge zu Selbsthilfe / Therap. Angebote	• Stress FOMO
• keine / weniger Verunsicherung	• Angst / Sel- bstwertschätzung • Konzentration • MB per- sönlichkeit

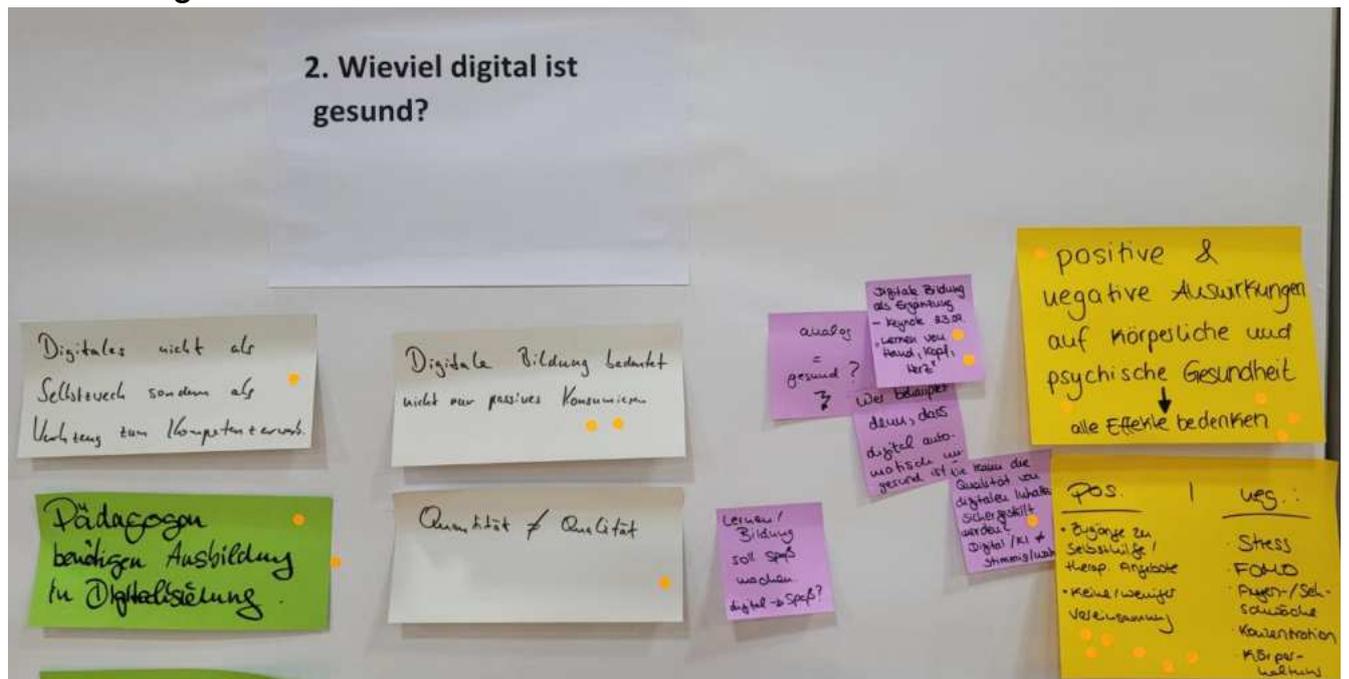
digitale tools / formate
können Vermittlung bedeuten
(von jung bis alt)
↳ gegen Vereinsamung = förderlich
für Gesundheit

Pädagogische
berufliche Ausbildung
in Digitalisierung.

Analoges miteinander
als Ausgleich fördern

Digitale FOMO
• Fear of missing out
→ Stress daran vermeiden

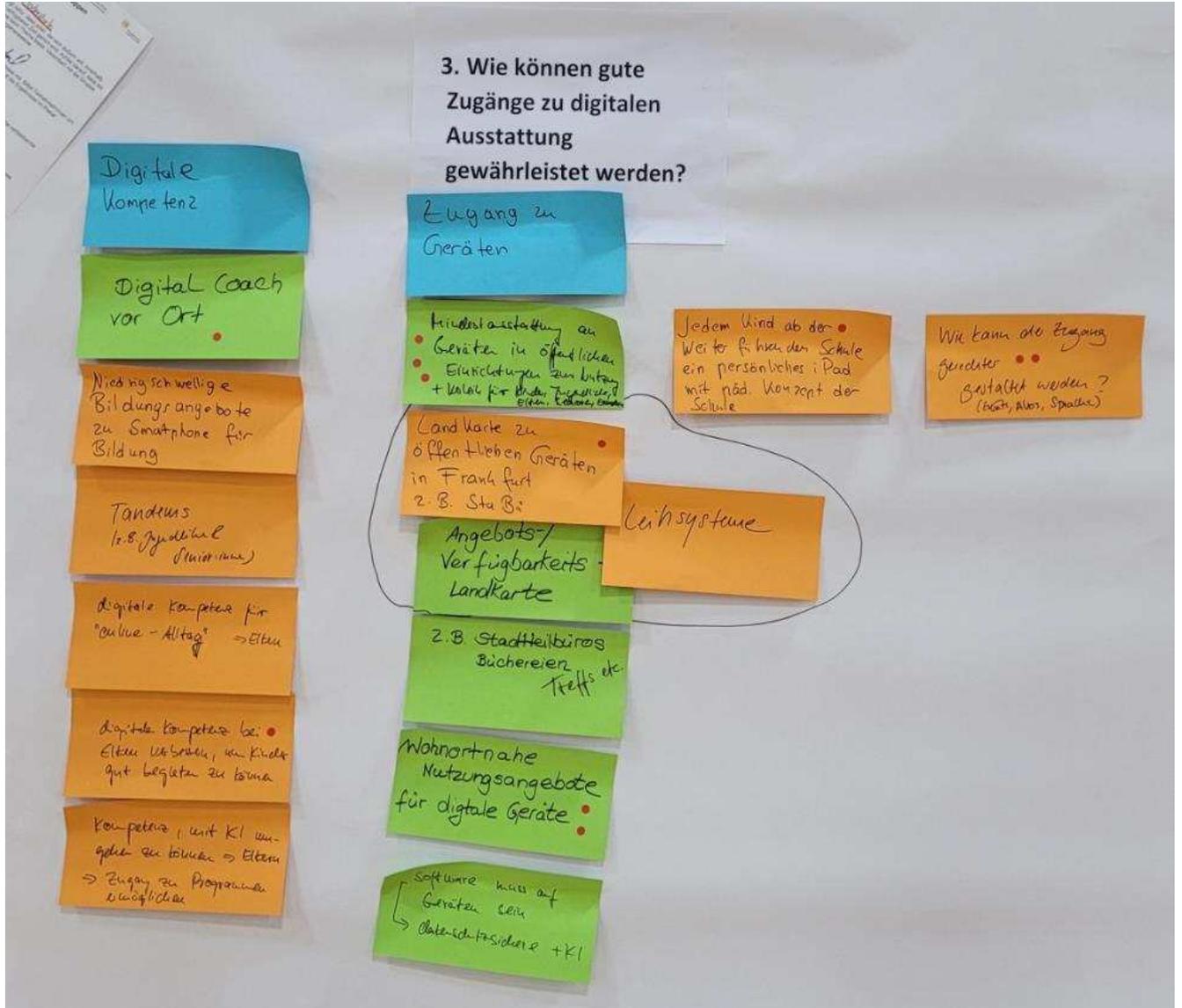
Fortsetzung Thementisch 2



Arbeitsrunde 1

Thementisch 3

„Wie können gute Zugänge zur digitalen Ausstattung gewährleistet werden?“



3. Wie können gute Zugänge zu digitalen Ausstattung gewährleistet werden?

Zugang zu Geräten

- Kinder Ausstattung an Geräten in öffentlichen Einrichtungen zum Nutzen + Vorteil für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehrer, Coaches
- Jedem Kind ab der Wert für die Schule ein persönliches iPad mit nied. Konzept der Schule
- Wie kann der Zugang gesichert werden? (Leihen, Mieten, Sparten)

Digitale Kompetenz

- Digital Coach vor Ort
- Niedrigschwellige Bildungsangebote zu Smartphone für Bildung
- Tandems (z.B. Jugendkult (Mint/Ingenieur))
- Digitale Kompetenz für "culture - Alltag" → Eltern
- Digitale Kompetenz bei Eltern verbessern, um Kinder gut begleiten zu können
- Kompetenz, um KI umgehen zu können → Eltern → Zugang zu Programmieren ermöglichen

Landkarte zu öffentlichen Geräten in Frankfurt z.B. StuBi

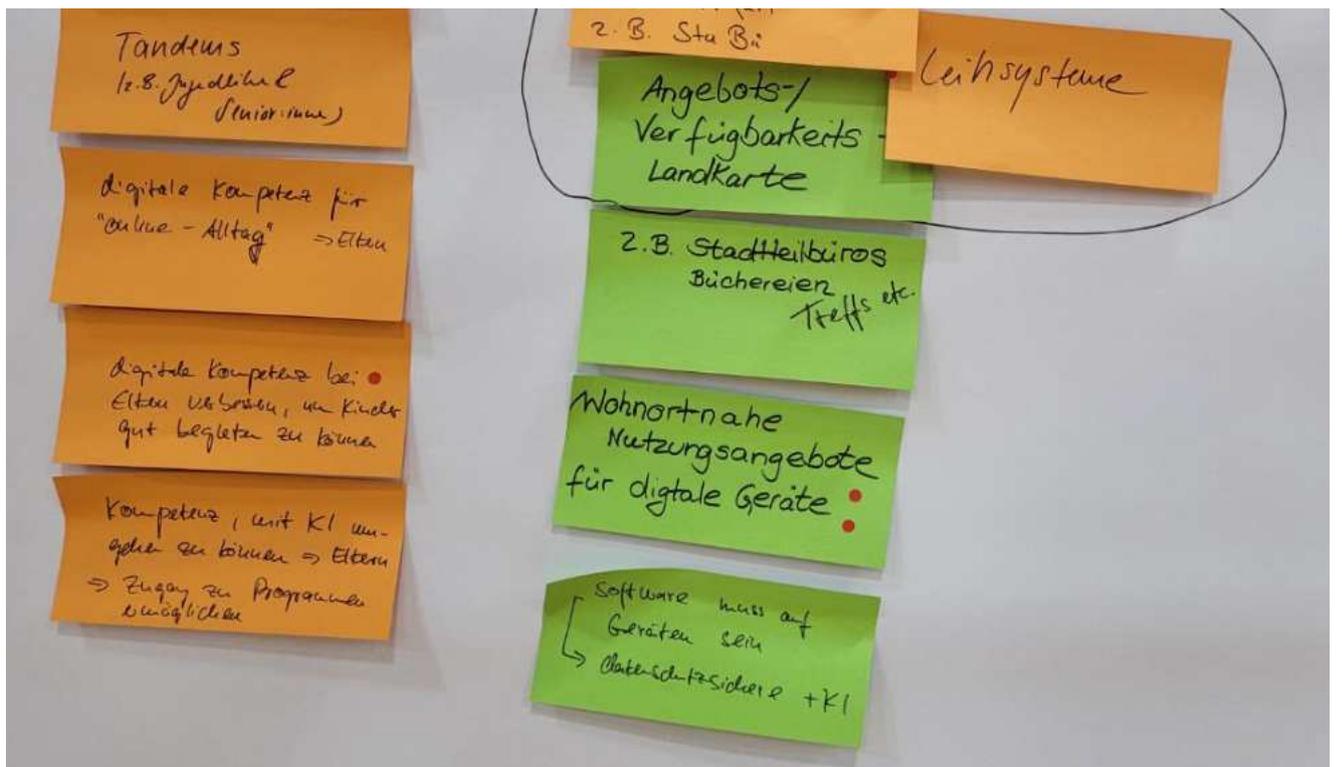
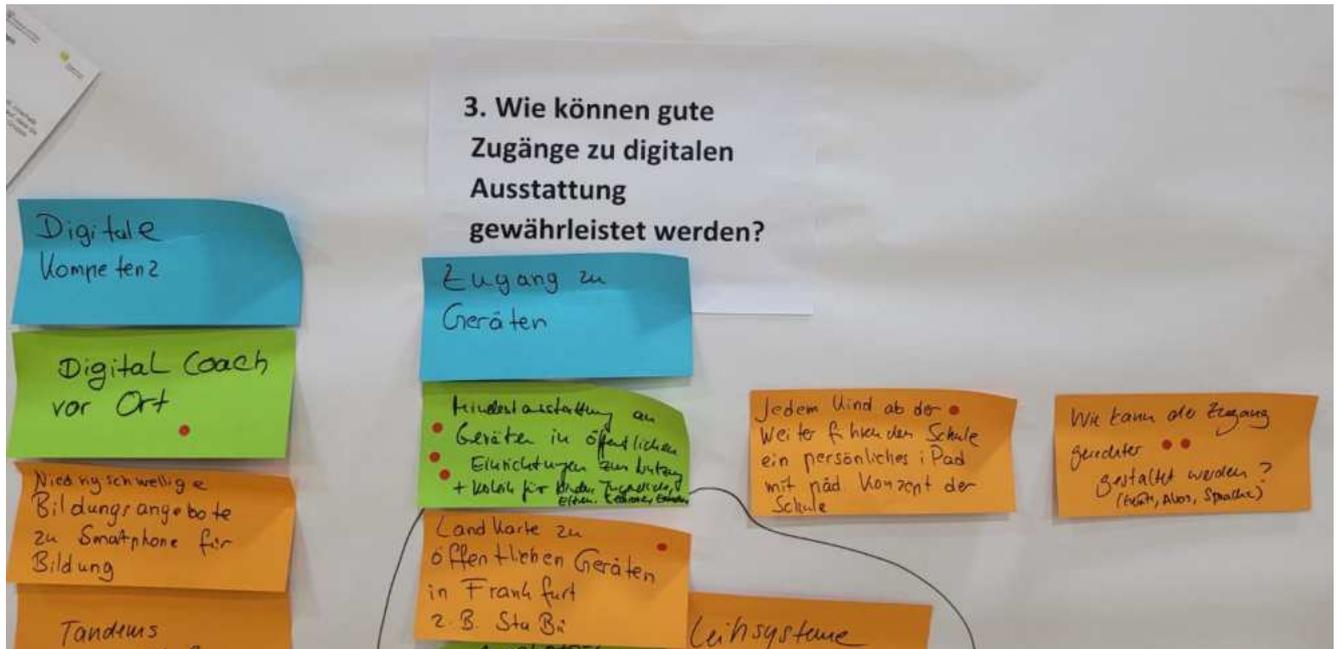
Angebots-/Verfügbarkeits-Landkarte

- z.B. Stadtteilbüros, Buchereien, Treffs etc.
- Leihsysteme

Wohnortnahe Nutzungsangebote für digitale Geräte

- Software muss auf Geräten sein → Datensicherheit + KI

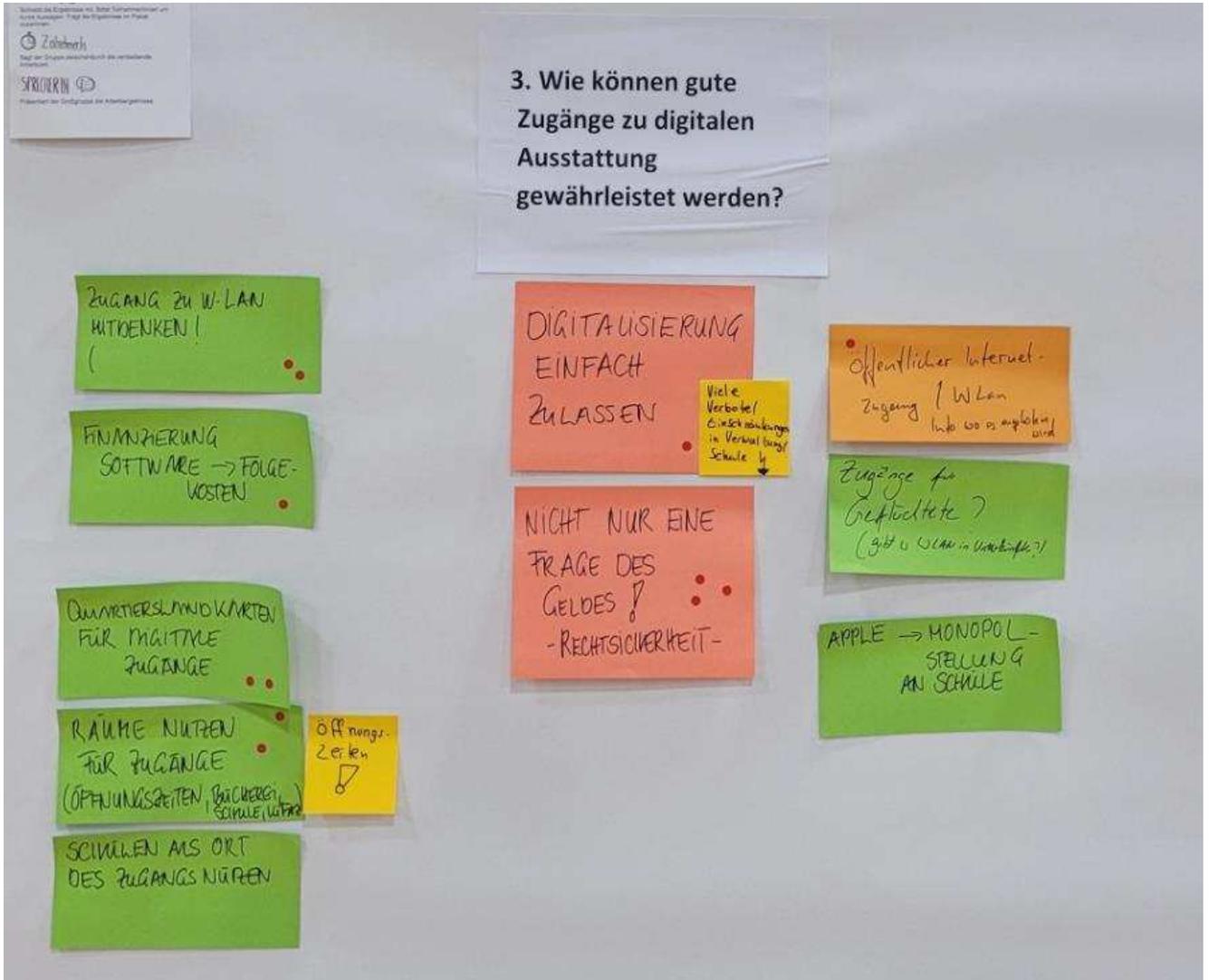
Fortsetzung Thementisch 3



Arbeitsrunde 2

Thementisch 3

„Wie können gute Zugänge zur digitalen Ausstattung gewährleistet werden?“



3. Wie können gute Zugänge zu digitalen Ausstattung gewährleistet werden?

Zugang zu W-LAN MITDENKEN!

FINANZIERUNG SOFTWARE → FOLGEKOSTEN

QUARTIERSLINDEKARTEN FÜR MÄHRERE ZUGÄNGE

RÄUME NUTZEN FÜR ZUGÄNGE (ÖFFNUNGSZEITEN, BÜCHERREGAL, SCHULE, WARTEN)

SCHWELLEN ALS ORT DES ZUGANGS NUTZEN

DIGITALISIERUNG EINFACH ZULASSEN

NICHT NUR EINE FRAGE DES GELDES! - RECHTSICHERHEIT -

Öffentlicher Internet-Zugang / WLAN (Info wo es eingebunden wird)

Zugänge für Geflüchtete? (gibt es WLAN in Unterkünften?)

APPLE → MONOPOLSTELLUNG AN SCHULE

Viele Verbote/ Einschränkungen in Verwaltungen / Schule

Öffnungszellen

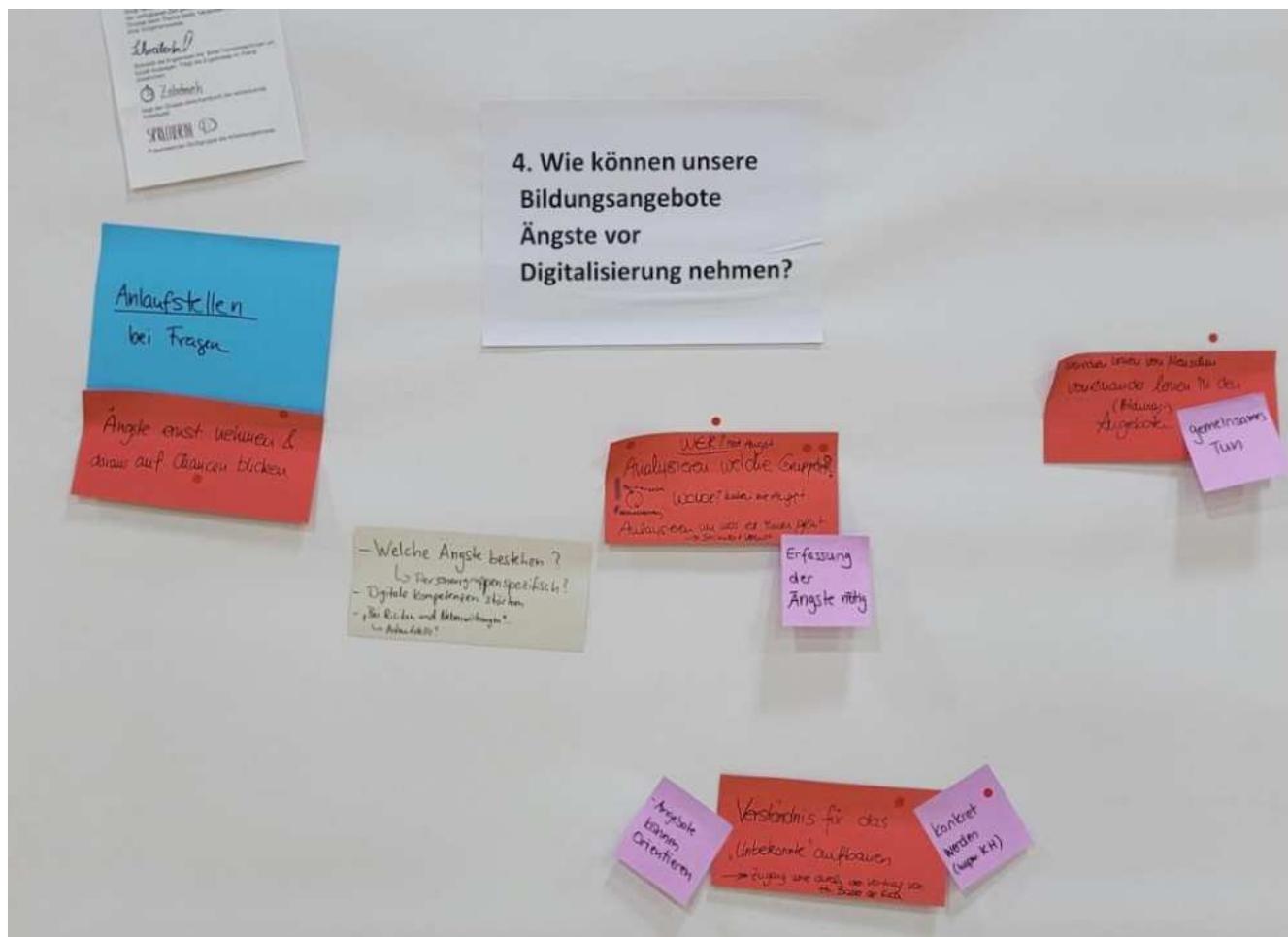
Fortsetzung Thementisch 3



Arbeitsrunde 1

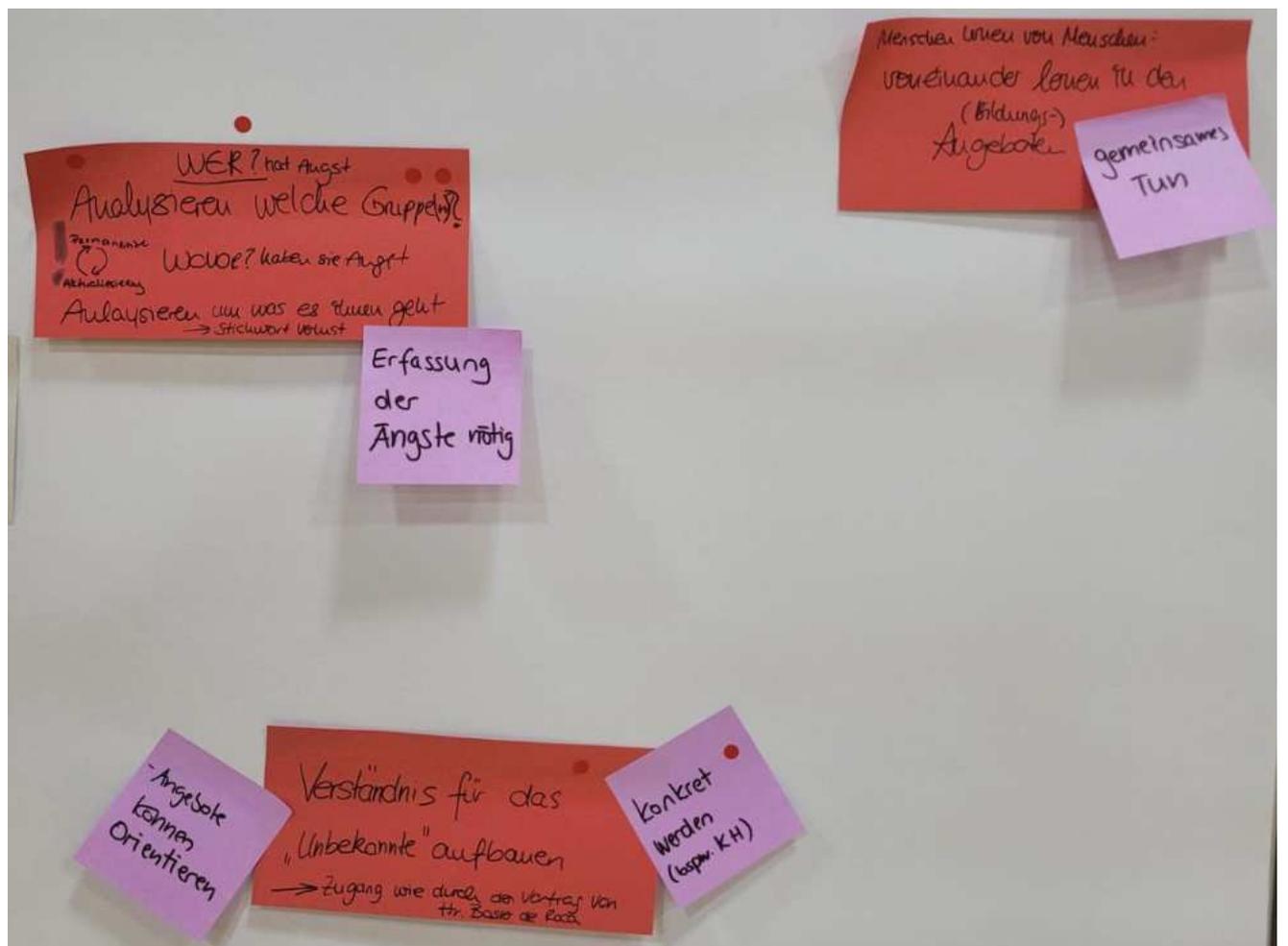
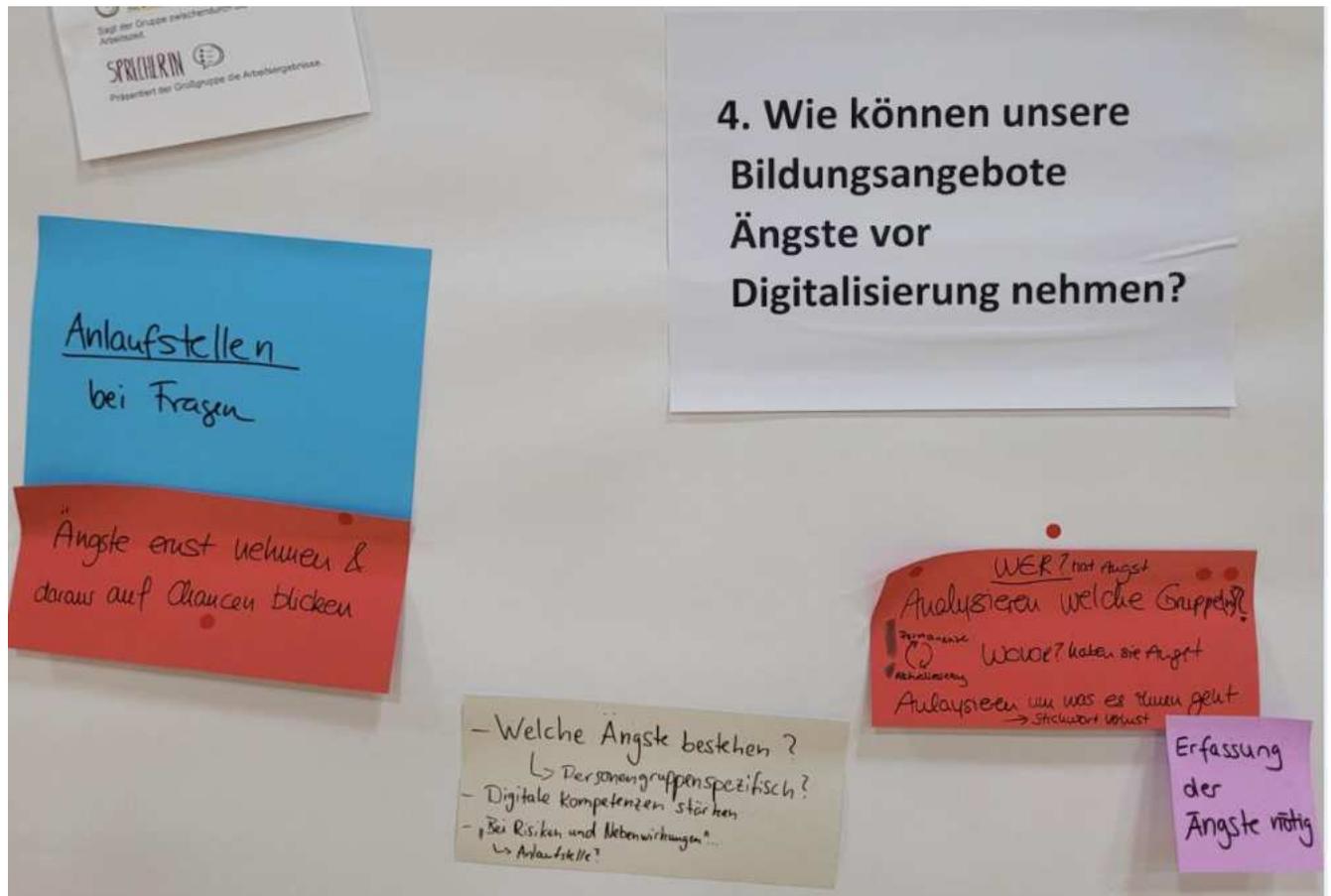
Thementisch 4

„Wie können unsere Bildungsangebote Ängste vor Digitalisierung nehmen?“





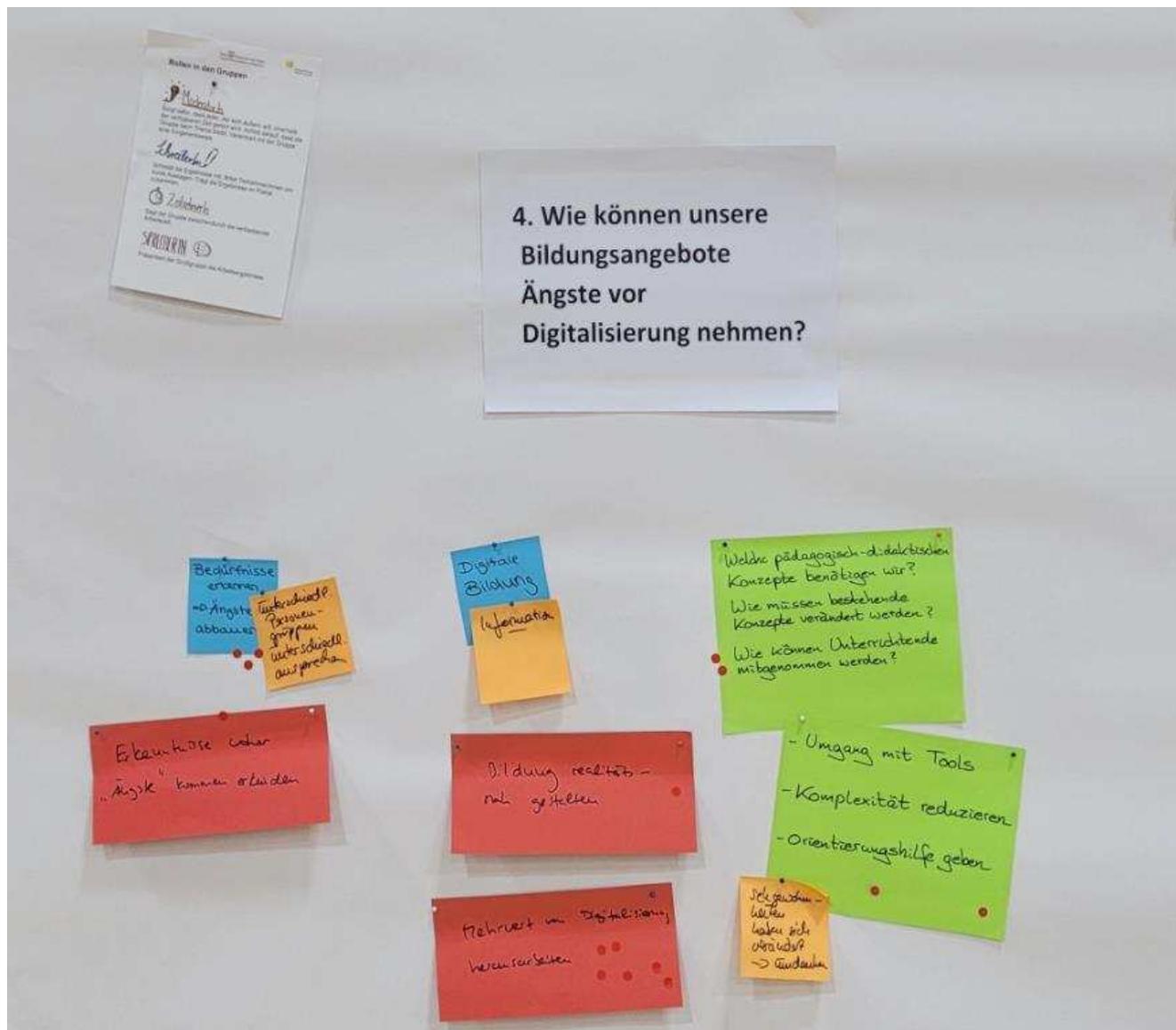
Fortsetzung Thementisch 4



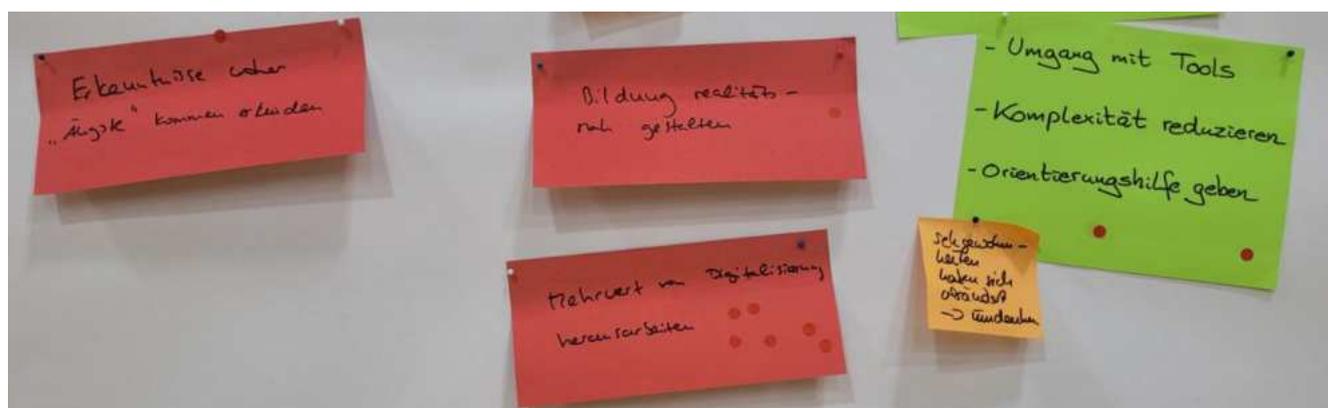
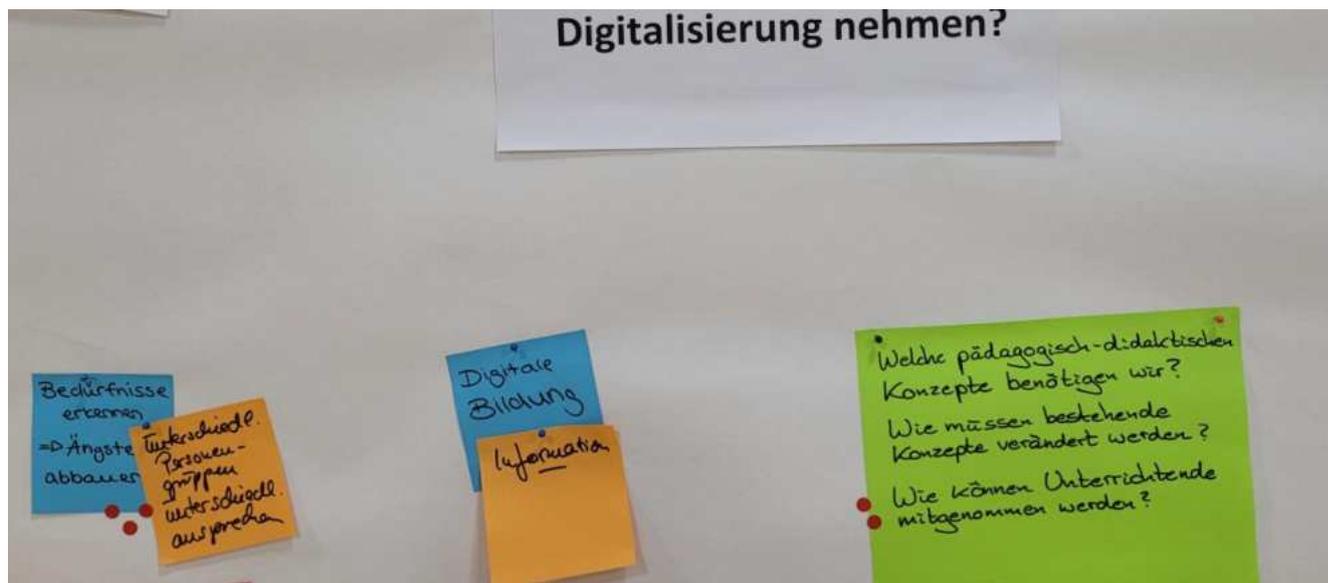
Arbeitsrunde 2

Thementisch 4

„Wie können unsere Bildungsangebote Ängste vor Digitalisierung nehmen?“



Fortsetzung Thementisch 4



Arbeitsrunde 1 (wurde nur einmal bearbeitet)

Thementisch 5

„Welche Weiterbildung braucht analoge bzw. digitale Bildung?“



5. Welche Weiterbildung braucht analoge bzw. digitale Bildung?

Trennung von analog & digital?
überhaupt sinnvoll
↓
Verdrängung

Definition von digitaler Bildung

Welche Kompetenzen braucht es?

Freuen u. Herausforderungen analoge + digitale Bildung

Festlegung von Lernsettings

Analog (Zeit) **digital** (Zeit)
Sachliche Genauigkeit? **Soziale Genauigkeit?**
Analogie in Anbahnung

Kritisches Denken

Reflexionsfähigkeit

Kritische Medienkompetenz

Wissen um Technik für kritische Einstellung

Bedarfsorientierte Lernsettings

Verstehen: Was kann KI im Lernprozess für Rollen einnehmen?

Bedarf & Umgang mit Daten

KI als dempfer

Digitales als Orientierungsraster

KI als Erlebnisverstärker

Fortsetzung Thementisch 5

Rollen in den Gruppen

Moderator:in
 Sorgt dafür, dass jeder, der sich äußern will, innerhalb der verfügbaren Zeit gehört wird. Achtet darauf, dass die Gruppe beim Thema bleibt. Veranlasst mit der Gruppe eine Vorgehensweise.

Schreiber:in
 Schreibt die Ergebnisse mit. Hilft Teilnehmer:innen ihre Ideen aufzuschreiben. Trägt die Ergebnisse in Power zusammen.

Zeitnehmer:in
 Sagt der Gruppe bescheid, wenn die verbleibende Arbeitszeit fast abgelaufen ist.

SPRACHER:IN
 Präsentiert der Großgruppe die Arbeitsergebnisse.

5. Welche Weiterbildung braucht analoge bzw. digitale Bildung?

Trennung von analog & digital? überhaupt sinnvoll
 ↓
 Verschränkung

Definition von digitaler Bildung

Freuen u. Herausforderungen analoger + digitaler Bildung

Welche Kompetenzen braucht es?

Festsetzung von Lernsettings

Analog	(Zeit)	Digital
Didaktik =		Didaktik =
Sozialer Lernprozess?		Erkenntnisveränderung?

Anpassung an Fachlehrpläne

Kritisches Denken

Reflexionsfähigkeit

Kritische Medienkompetenz

Wissen um Technik für kritische Evaluation

Bedarfsorientierte Lernsettings

Verstehen:
 Was kann KI im Lernprozess für Rollen einnehmen?

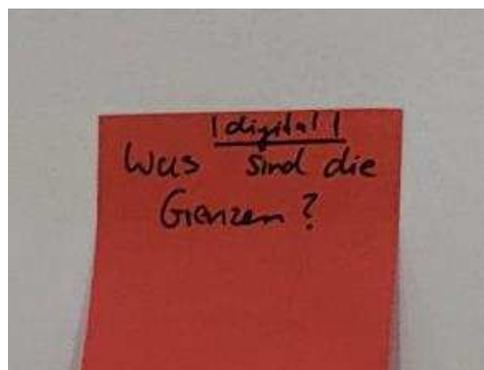
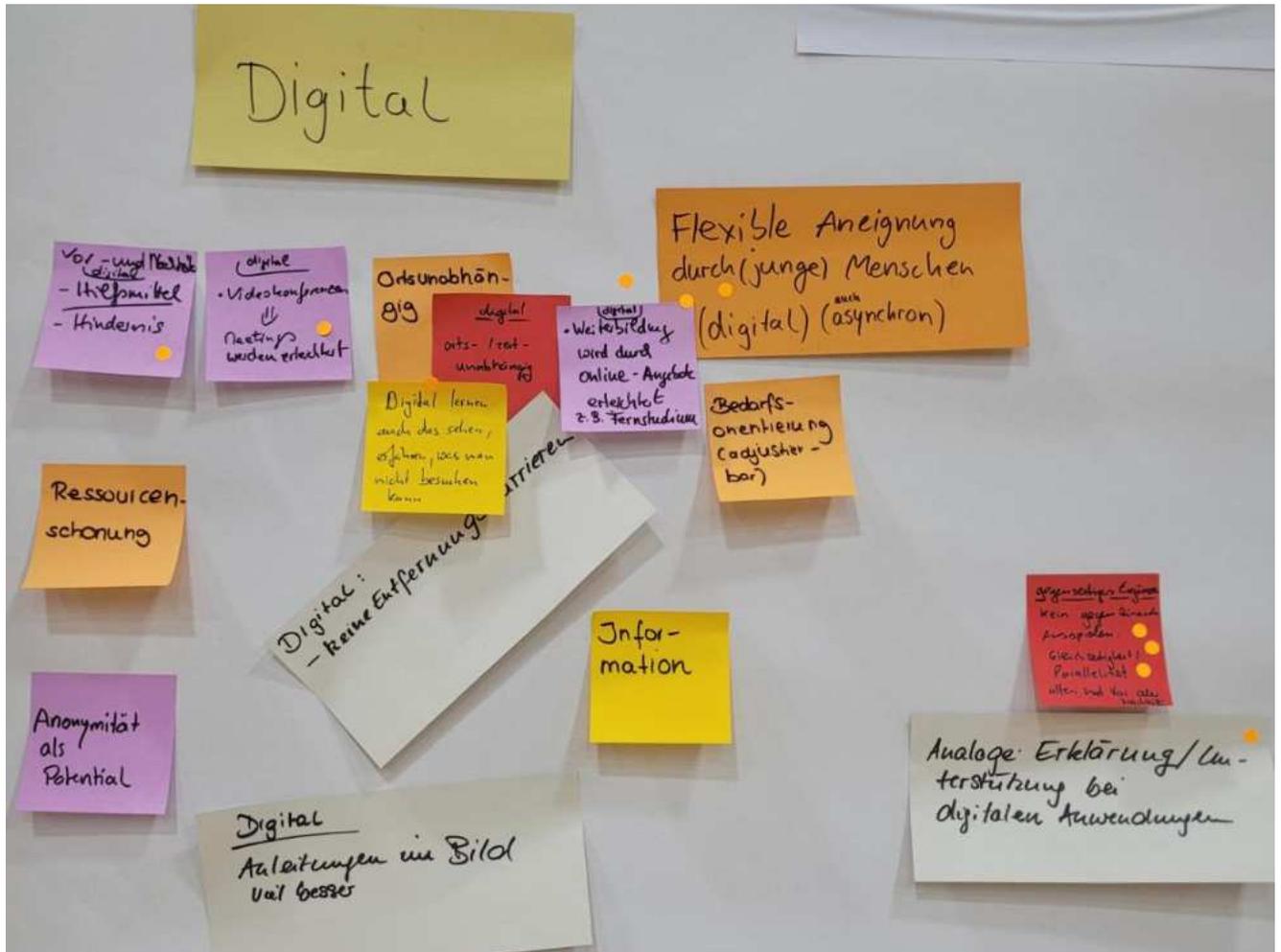
Bedarf & Umgang mit Daten

KI als Lernpartner

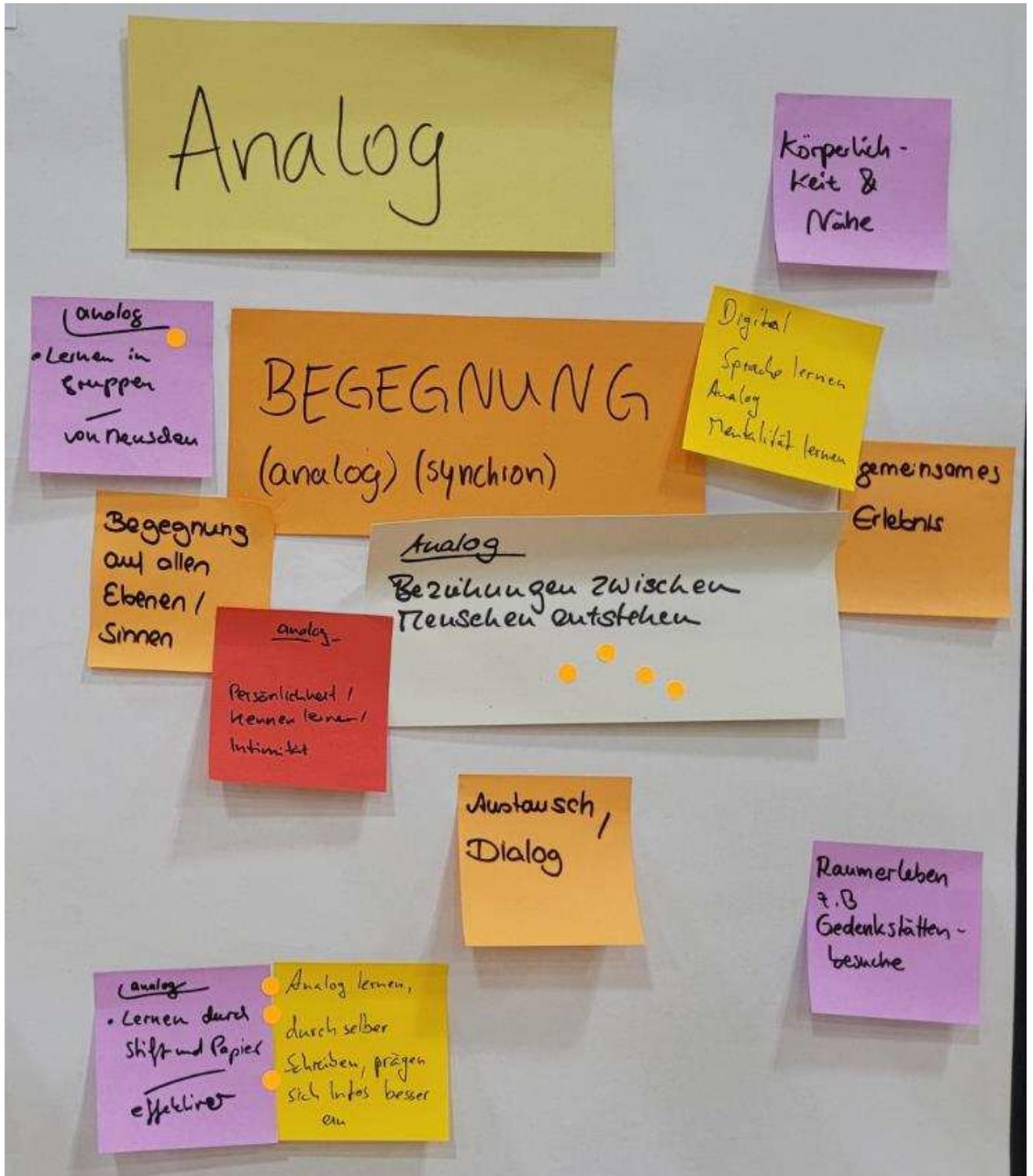
Digitales als Orientierungsrahmen

KI als Erlebniskonstante

Fortsetzung Thementisch 6



Fortsetzung Thementisch 6

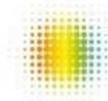


Arbeitsrunde 1

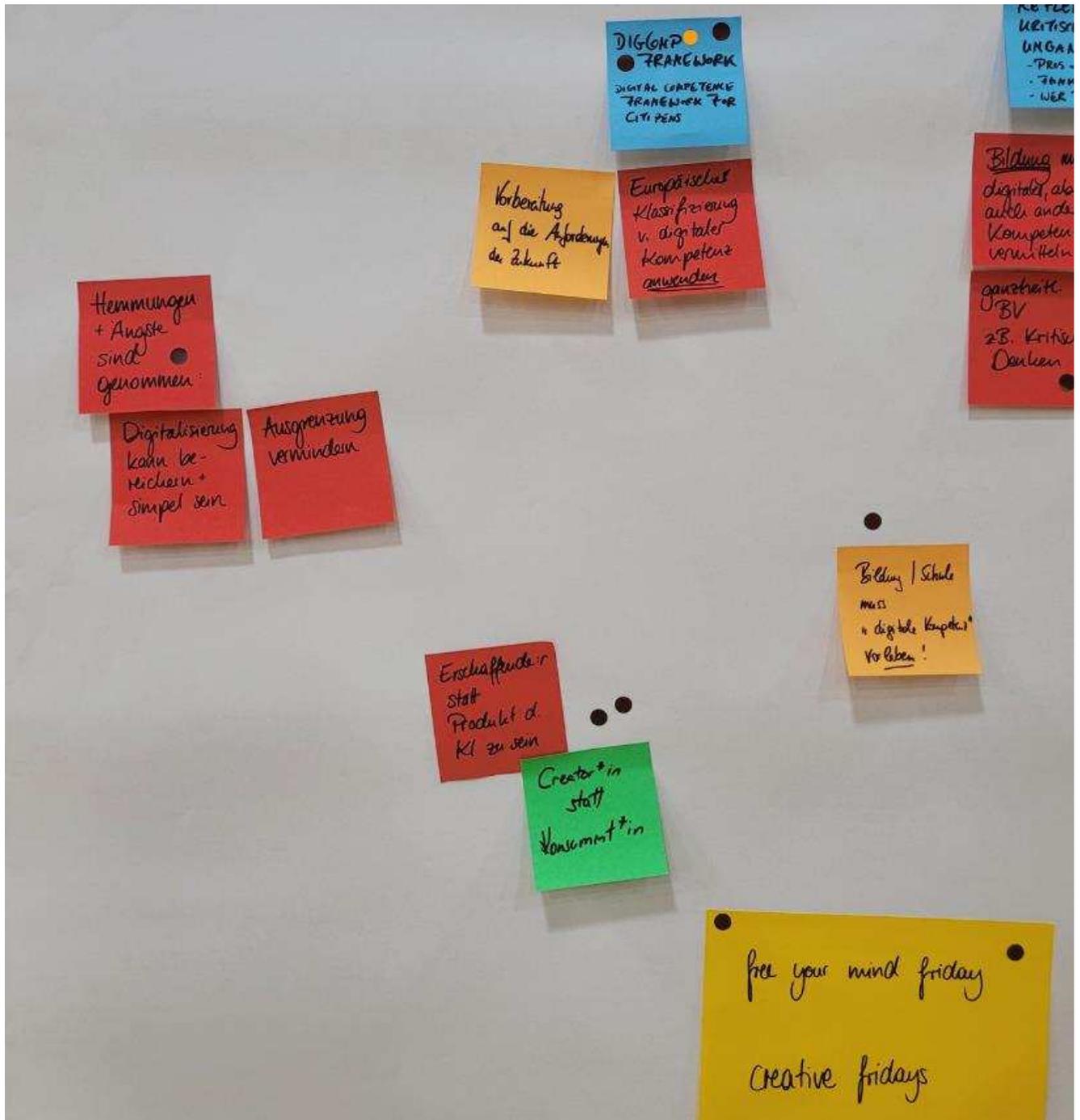
Thementisch 7

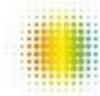
„Was ist unsere Vision von digitaler Kompetenz?“





Fortsetzung Thementisch 7





Fortsetzung Thementisch 7

Kritische Nutzung

Kranke über Funktionen von Algorithmen & Datenbasis

Kompetenzen; Ergebnisse d. KI-Anwendung bewerten zu können

REFLEKTIERTER KRITISCHER UMGANG
- PRIS - GWS KOMEN
- FUNKTION, NUTZEN
- WER PROFITIERT?

**Sprachver-
ständnis**

Bildung macht Spaß, kapiert durch

Bildung muss digital, aber auch andere Kompetenzen vermitteln.

Bewusstsein, sich darf Ergebnisse in Frage stellen

„Dunkelraum“ an „Folk thes“

„Digitale Welt“ Festival für Jugendliche von Hesse u. V. → digitale Kunst

**„Kunstsch-
kritische Anwendung“ mit Digitalisierung**

**„Kritische
Denken“**
z.B. Kritisches Denken

**„Schule
als Kuppel“**

**Erlebnisorte (generations-
übergreifend), um digitale Kompetenzen zu erlernen / erweitern / weiterzugeben
↳ anknüpfen an Campus**

Alle Generationen sind miteinander voneinander lernen

**„d friday
days“**

Zusammenarbeit: Entwickler u. Nutzer von KI (Wissen um Angefohte unsere NutzerInnen) kapiert blinde SeniorInnen einbinden

Arbeitsrunde 2

Thementisch 7

„Was ist unsere Vision von digitaler Kompetenz?“



7. Was ist unsere Vision von digitaler Kompetenz?

Prozesshaftigkeit ist ok + braucht es.

Überprüfung
Anpassung

„GRUNDAUSBILDUNG“

Vision: Digitale Kompetenzen sind Selbstverständnis im Bildungsprozess

etwas erschaffen / besser machen

schonmal gelernt, aber das Angebot zu wenig

Testen, Grundverständnis für alle

Umgang mit Endgerät

Umgang mit Anwendung

Sozialkompetenzen werden für analogen & digitalen Raum gleichermaßen benötigt!

Status quo hinterfragen!
Chancen nutzen!

Klagen sein als antidemokratische Strömungen

Digitale Kompetenz
- Med (Quasi)
- kreative Fähigkeiten
- Kommunikationsfähigkeit
- Lesekompetenz

Sozialkompetenz
- Selbstkompetenz
- et. Zeit und mehr WOI
- bewussten Umgang

Wir probieren mehr. Scheitern erlaubt.

Einmal begleitet diese Kinder von Anfang an im Umgang mit digitaler Medien, es gemeinsame Nutzung, nicht nur als "Erklärer" oder "Fremdbestimmte"

gut - schließt Unsicherheiten

kompetenzbezieher
Lernprozesse
Sofort lernen

„Jahrgang lehrt“
RL

Medien & Jugendliche als Experten ihrer digitalen Lebenswelt!

Wir hören auf unsere ZG

Wertevolle, diverse, demokratische, niedrigschwellige Angebote

offene Räume mit guter digitaler Ausstattung für alle + Beirat
gut strukturiert, feste bis - lockere Strukturen

Qualität durch Rationalisierungsprozesse

Fortsetzung Thementisch 7

7. Was ist unsere Vision von digitaler Kompetenz?

Prozesshaftigkeit ist ok + brauchbar

Überprüfung
 ↳ Anpassung

„GRUNDAUSBILDUNG“

VISION: Digitale Kompetenzen sind Selbstverständnis im Bildungsprozess

selbst erschaffen / kreieren können

teilhaben können, kognitiv über Angebots zu wissen

Techn. Grundverständnis für alle

Umgang mit Endgerät

Umgang mit Anwendung

Souverän im Umgang mit KI und anderen Programmen + Apps
 ↳ selbst nutzen, Vorteile erkennen, Risiken wissen

gut-schlecht unterschieden

↳ ansprechende Lernformate schaffen

Kluger sein als antidemokratische

Eltern begleiten ihre Kinder von Anfang an im Umgang mit digitalen Medien
 ↳ gemeinsame Nutzung, nicht nur als Zerkleinerer oder Feilscherin

Status quo hinterfragen!
 Chancen nutzen

Techn. Grundverständnis für alle

Umgang mit Endgerät

Umgang mit Anwendung

Kluger sein als antidemokratische Strömungen

Sozialkompetenzen werden für analogen & digitalen Raum gleichermaßen benötigt!

Digitale Kompetenzen:
 - Anal (Chancen)
 - kritische Reflexion
 - Informationskompetenz
 - Medienkompetenz

Selbstkompetenz:
 - Selbstkompetenz
 - „et. Bei d. d. mehr ist“
 - bewusster Umgang

Wir probieren mehr. Scheitern erlaubt.

„Jung lebt. Alt“

Kinder & Jugendliche als Experten ihrer digitalen Lebenswelt!

Wir hören auf unsere ZG

Qualität durch Rationalisierungsprozesse

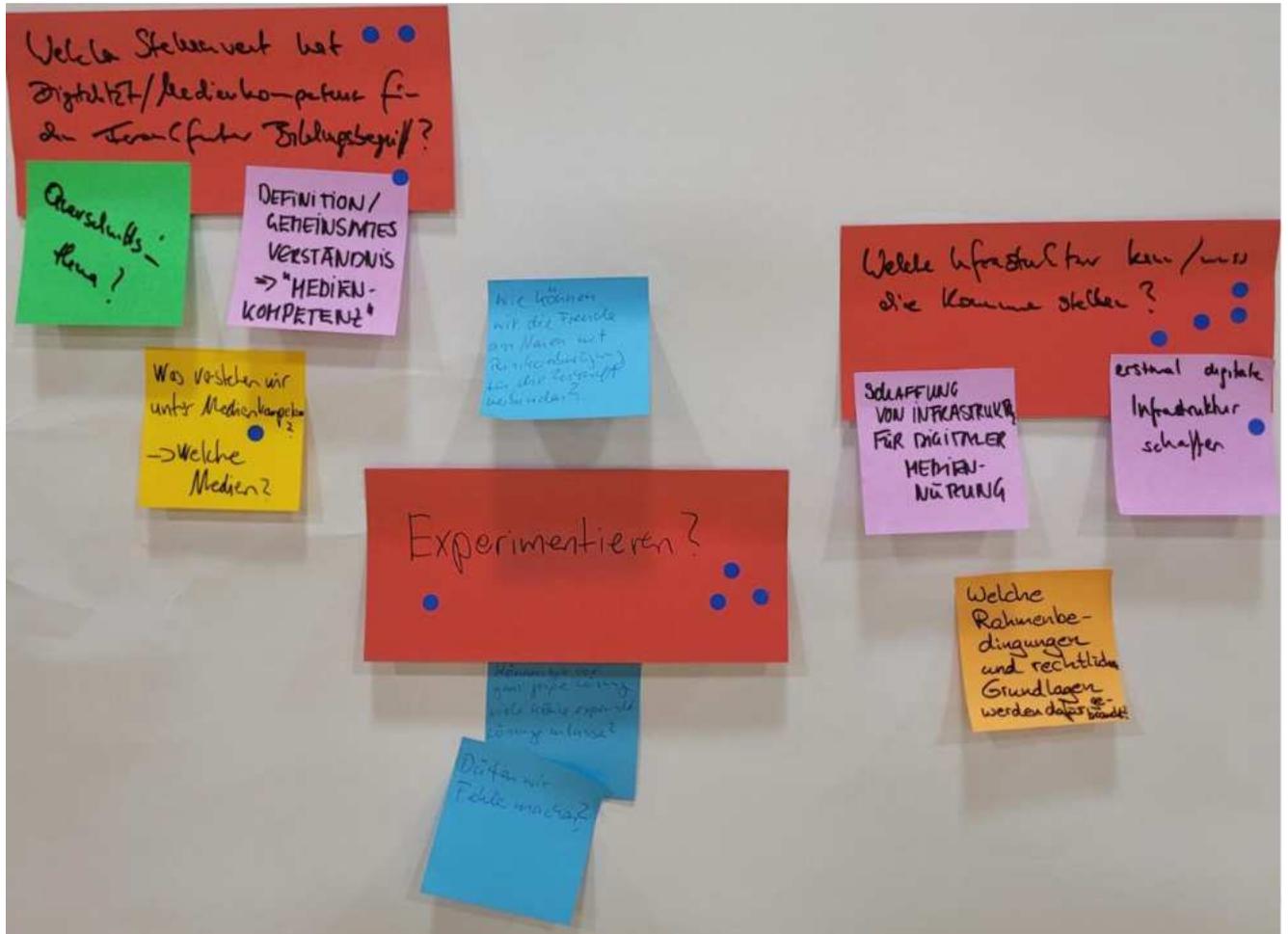
weitere, diverse, barrierefreie, niedrigschwellige Zugänge

Offizielle Räume mit guter digitaler Ausstattung für alle
 ↳ gut erreichbar, kostenlos + lokalverankert

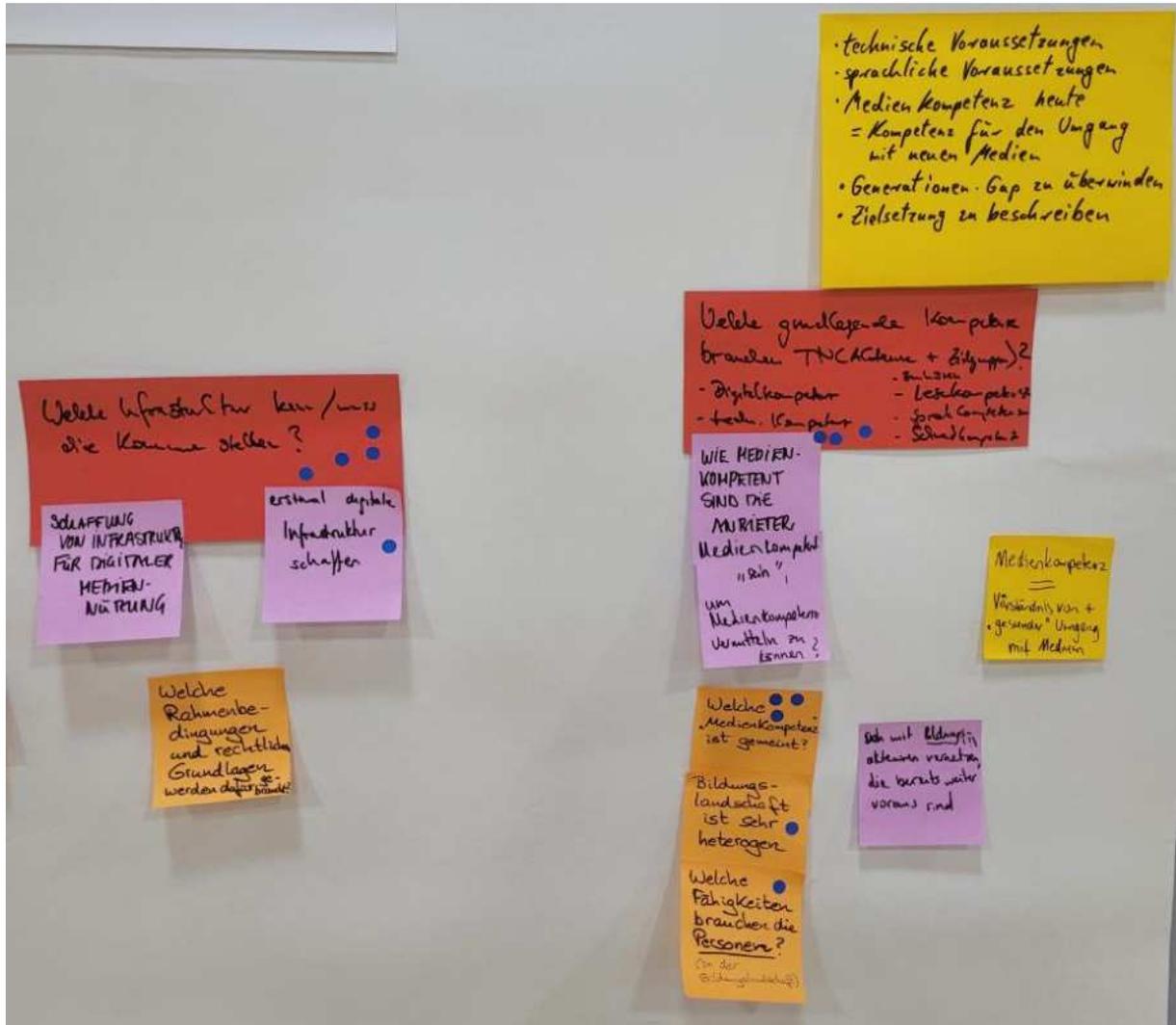
KI und anderen Programmen
 ↳ selbst nutzen, Vorteile erkennen, Risiken wissen

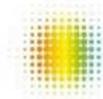
Eltern begleiten ihre Kinder von Anfang an im Umgang mit digitalen Medien
 ↳ gemeinsame Nutzung, nicht nur als Zerkleinerer oder Feilscherin

Fortsetzung Thementisch 8



Fortsetzung Thementisch 8





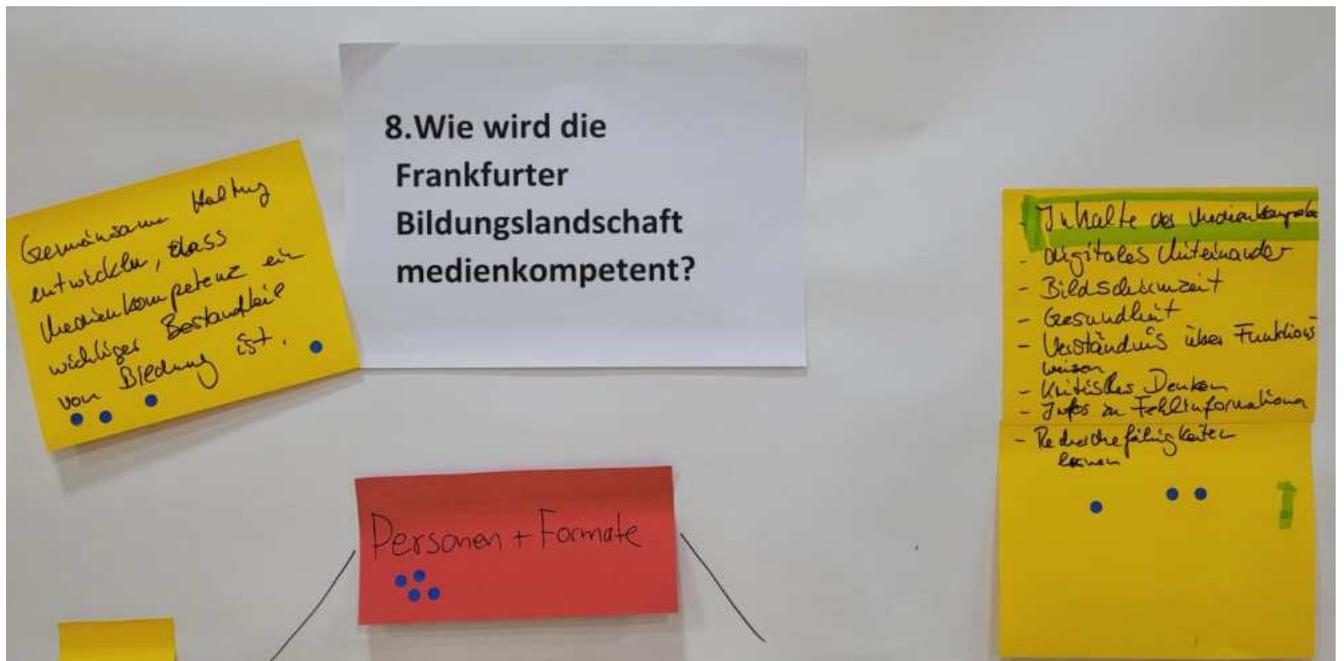
Arbeitsrunde 2

Thementisch 8

„Wie wird die Frankfurter Bildungslandschaft medienkompetent?“



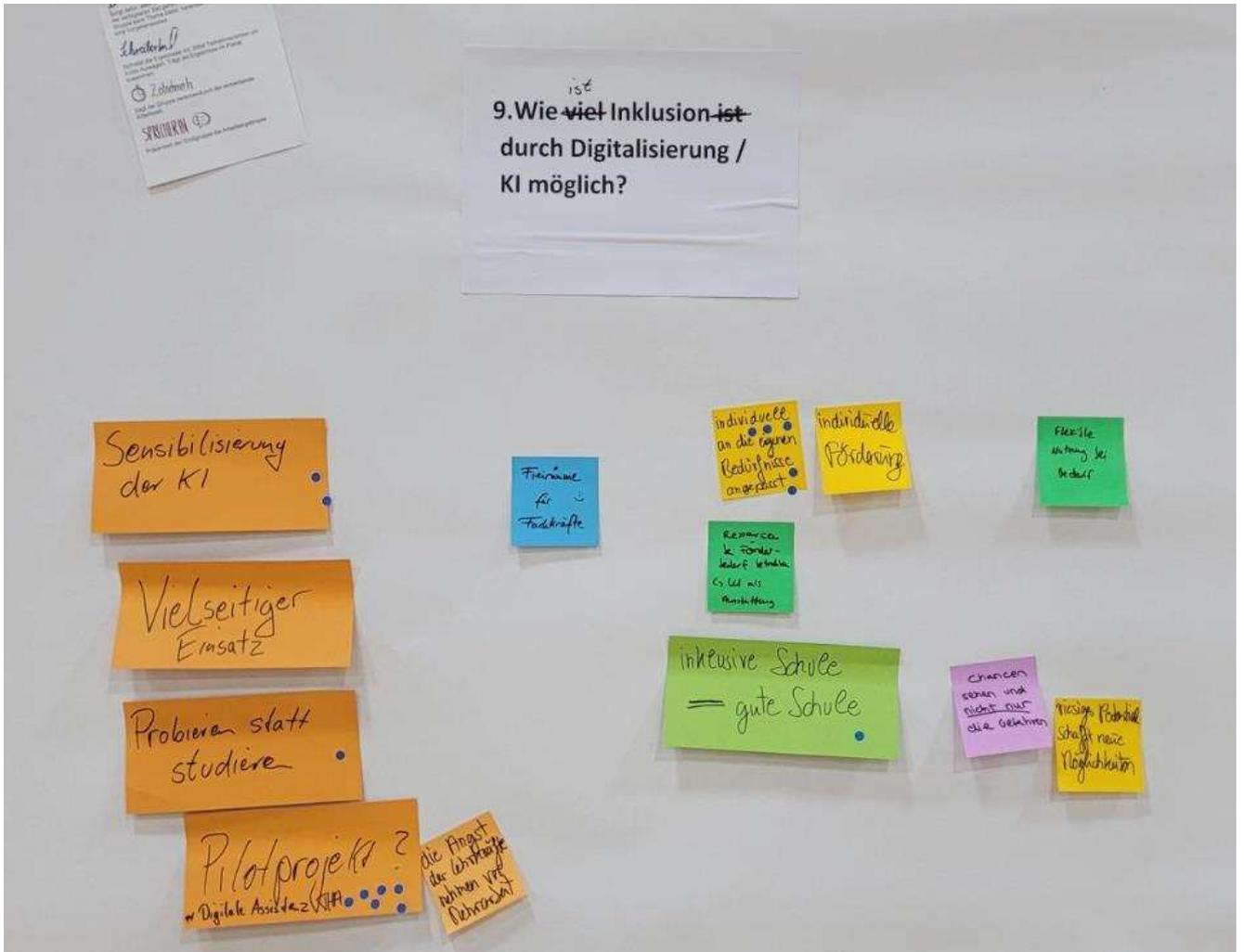
Fortsetzung Thementisch 8

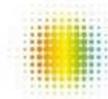


Arbeitsrunde 1

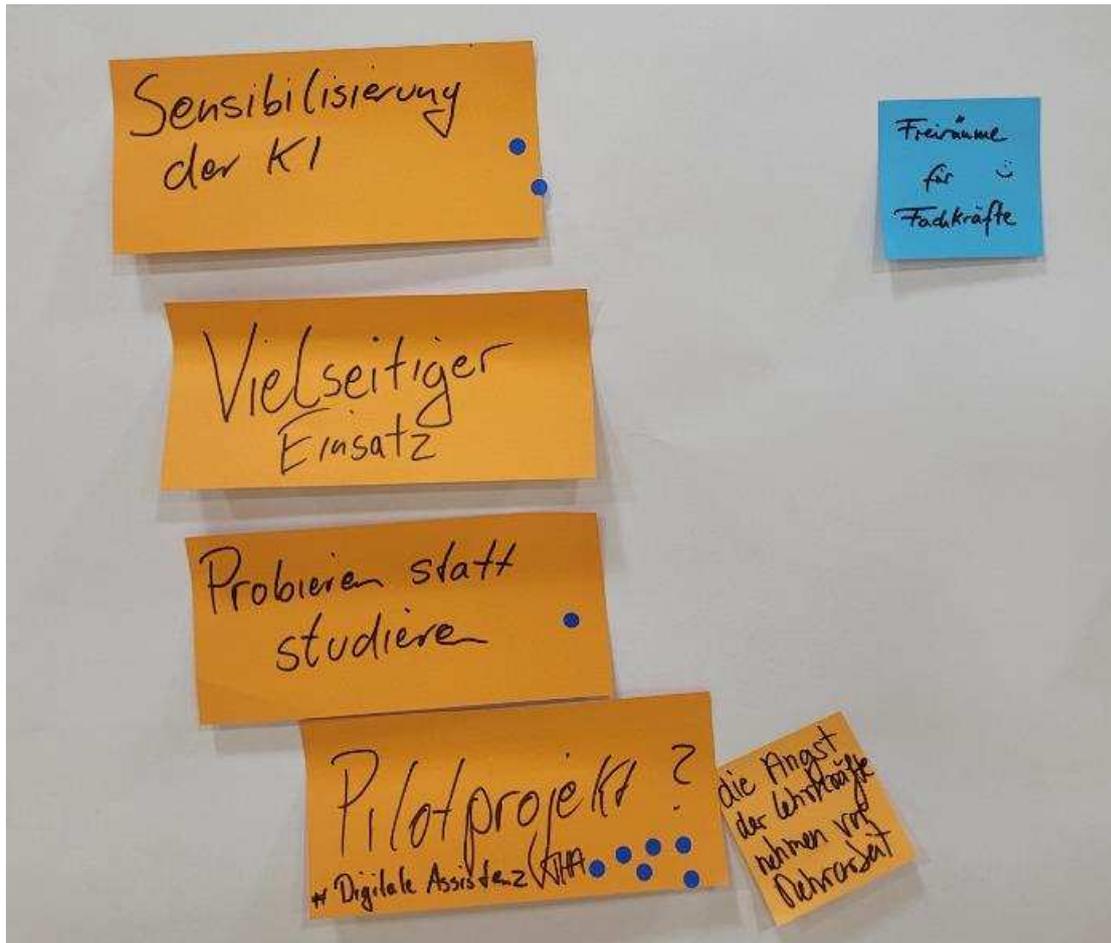
Thementisch 9

„Wie viel Inklusion ist durch Digitalisierung / KI möglich?“





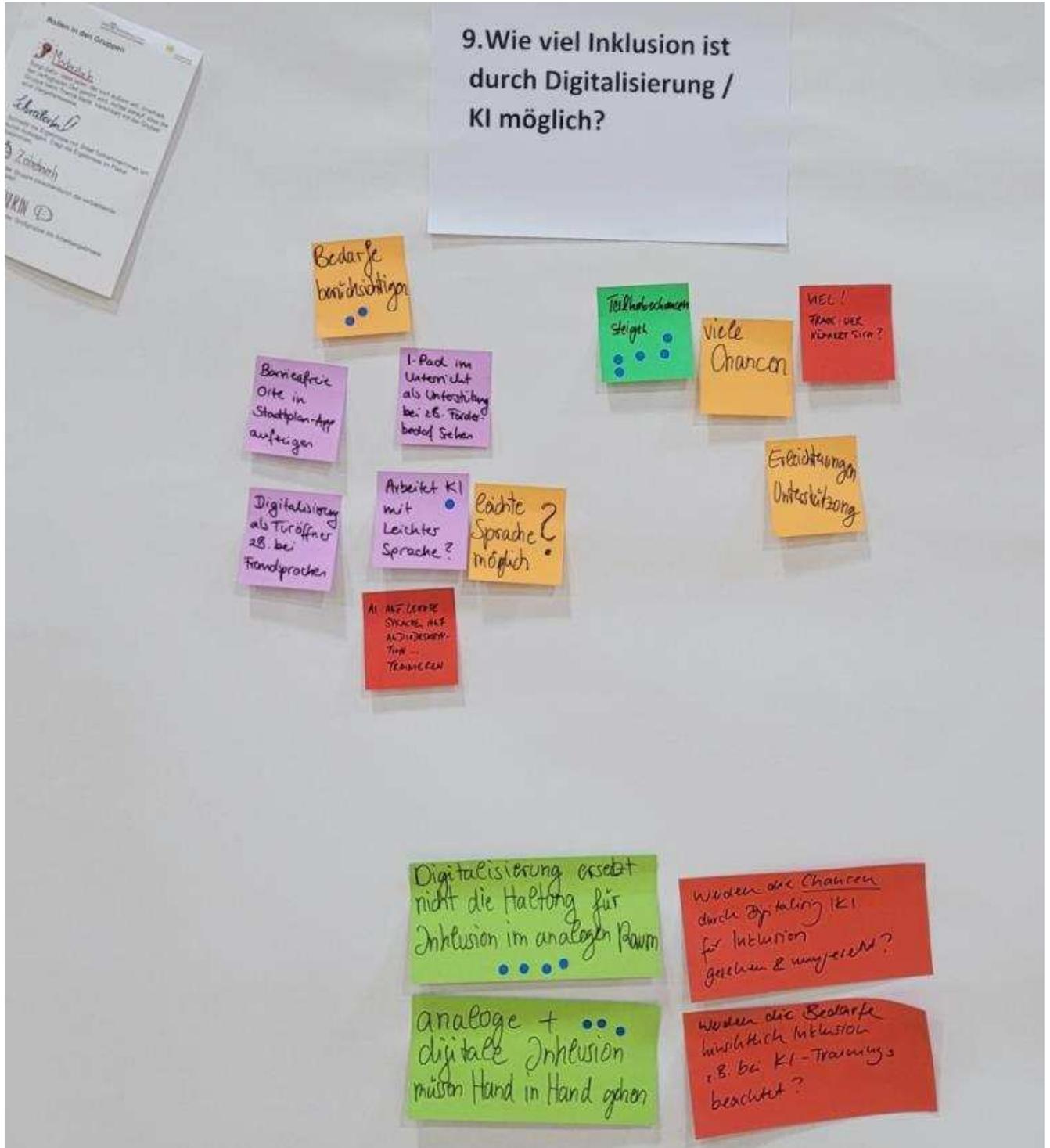
Fortsetzung Thementisch 9

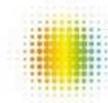


Arbeitsrunde 2

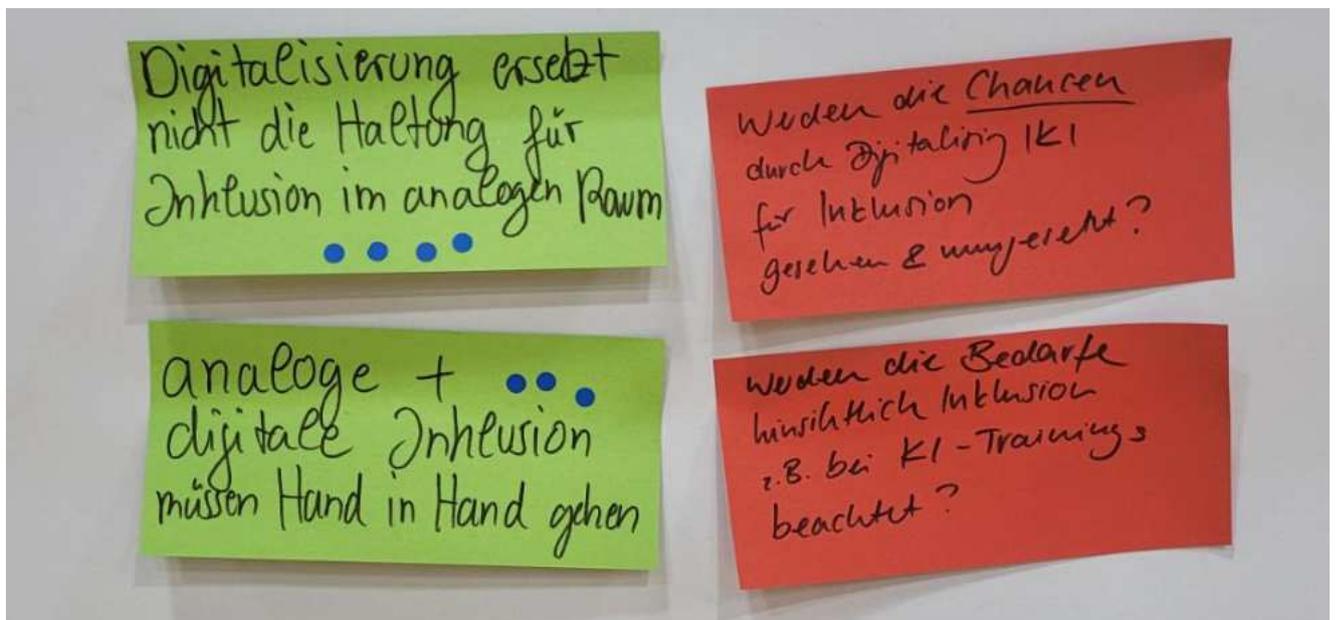
Thementisch 9

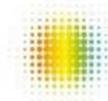
„Wie viel Inklusion ist durch Digitalisierung / KI möglich?“





Fortsetzung Thementisch 9

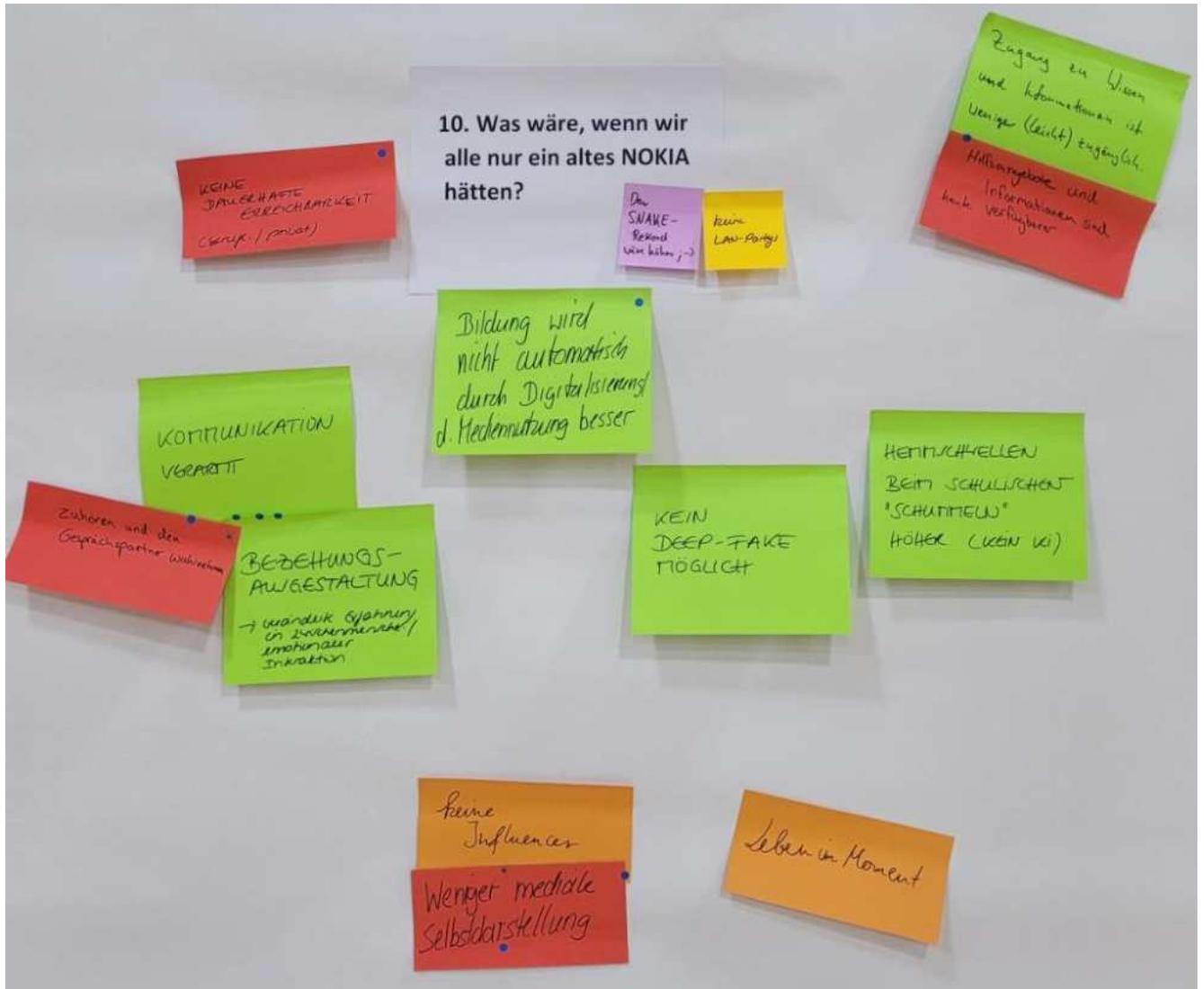


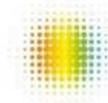


Arbeitsrunde 1

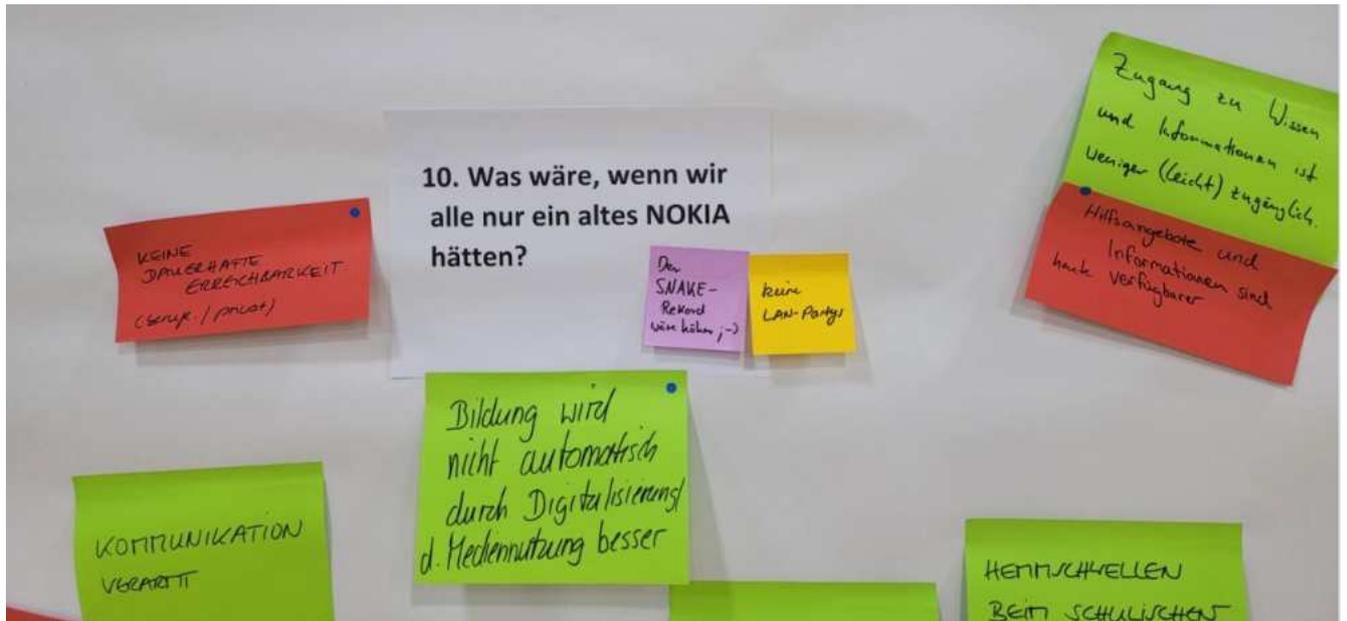
Thementisch 10

„Was wäre, wenn wir alle nur ein altes NOKIA hätten?“





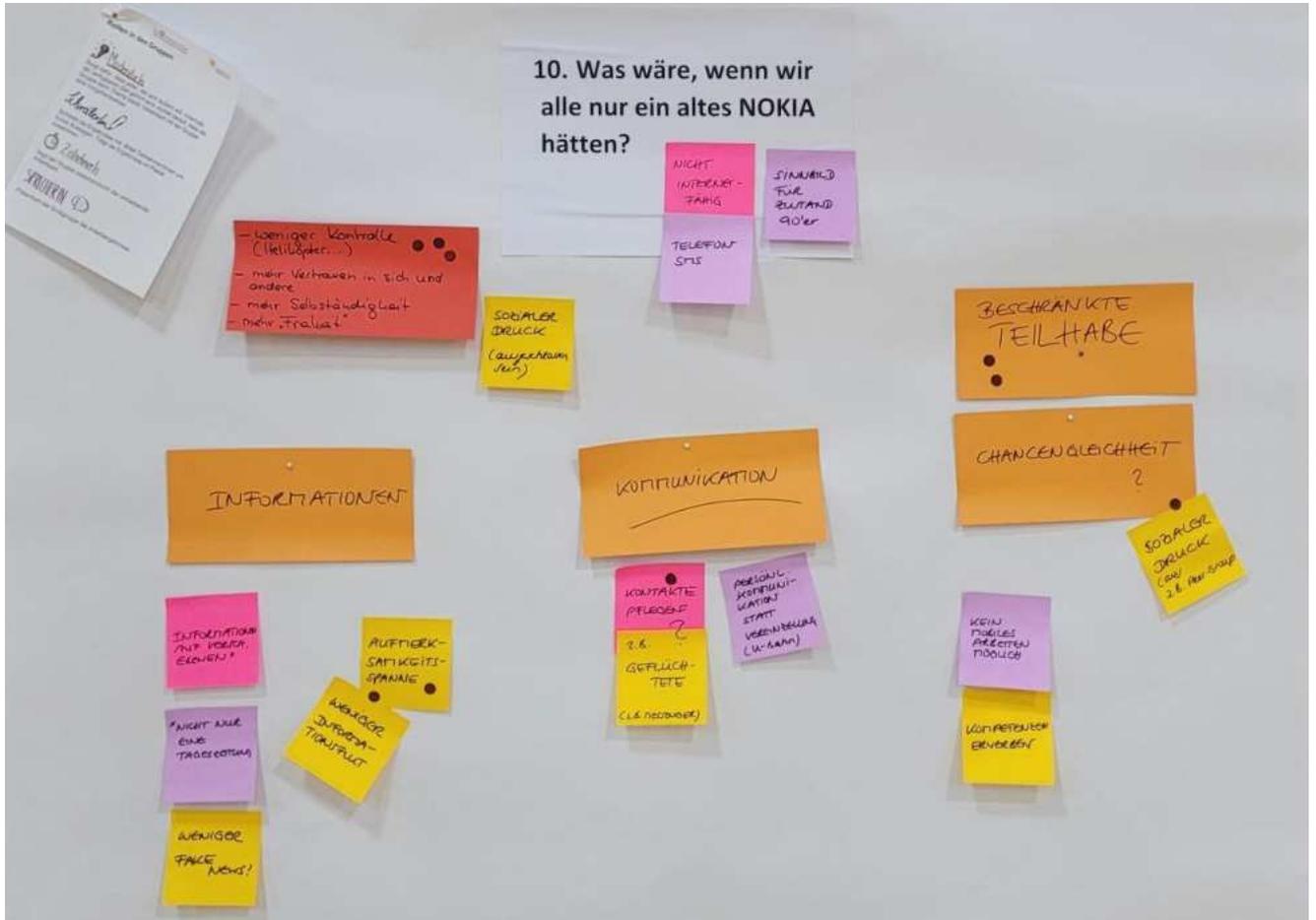
Fortsetzung Thementisch 10



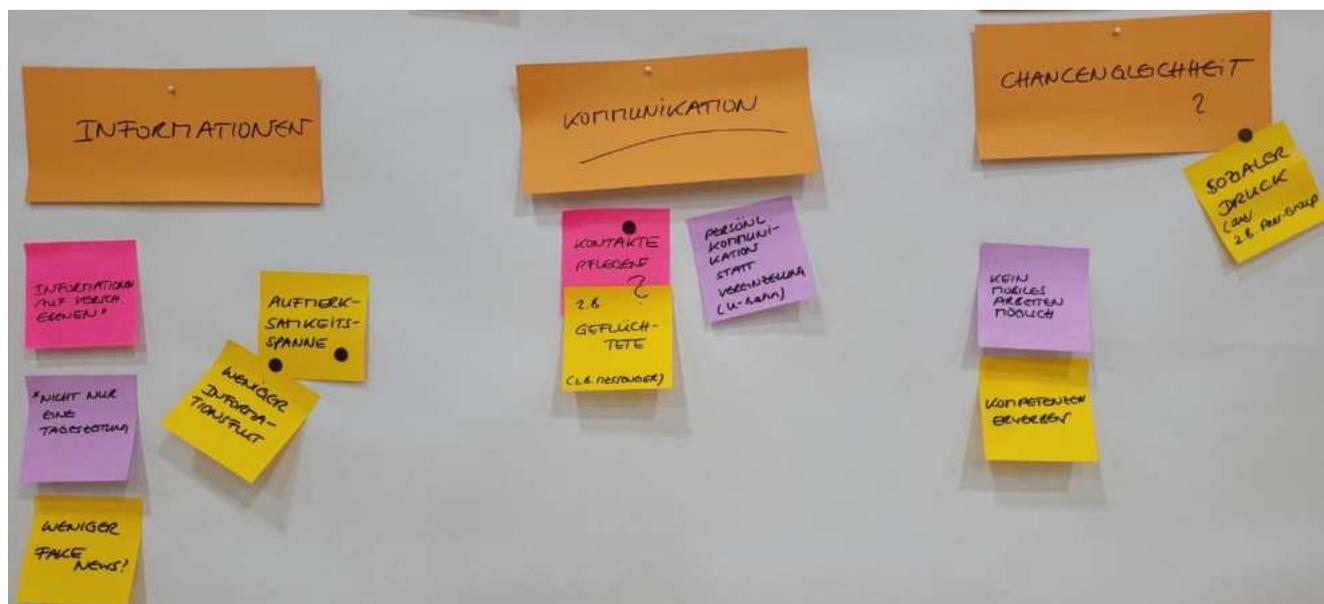
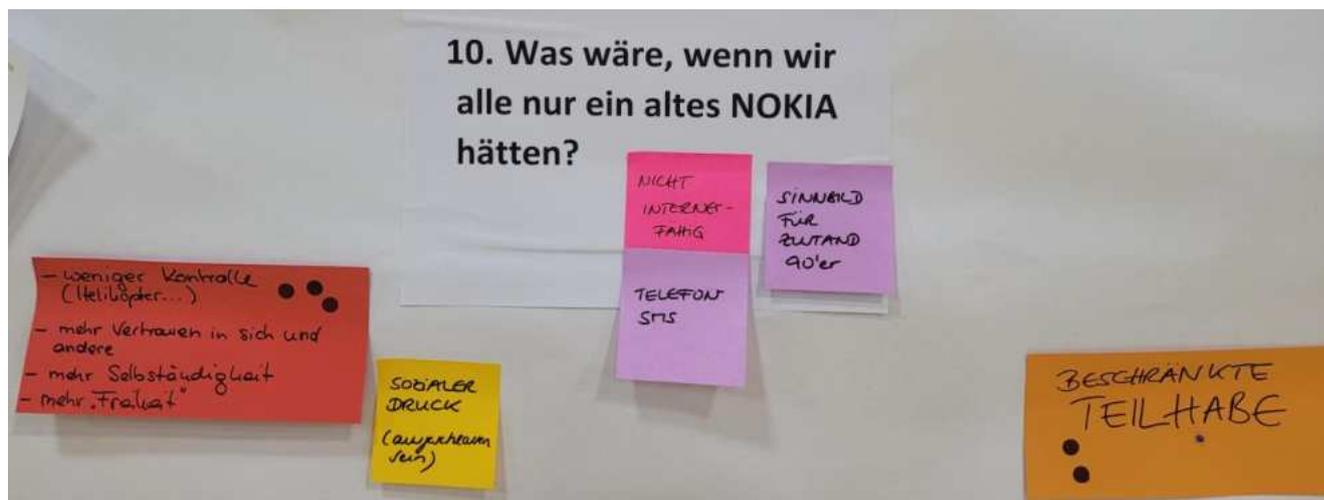
Arbeitsrunde 2

Thementisch 10

„Was wäre, wenn wir alle nur ein altes NOKIA hätten?“



Fortsetzung Thementisch 10



Ernte im Plenum

Die Tischpaten stellen die Ergebnisse der beiden Arbeitsrunden an den Thementischen anhand von drei Leitfragen vor:

- Was hat die meisten Punkte bekommen?
- Was waren Gemeinsamkeiten in beiden Runden?
- Was waren Unterschiede in beiden Runden?

Thementisch 1: Wie sichern wir das „Recht“ auf analoge Bildung?

Beide Gruppen haben provokativ die Frage hinterfragt:

- „Wer stellt das Recht denn in Frage?“ Und: „Wir lassen uns doch nichts verbieten!“
- Es wurde viel theoretisch mit den Begrifflichkeiten analoger Bildung und der Bedeutung von Recht gearbeitet.
- Ein wichtiger Baustein ist: Der Mensch als solcher ist analog, deshalb ist analoge Bildung nicht wegzudenken. Das Analoge hängt zu stark mit dem Menschen zusammen.
- Überschneidung beider Gruppen: Analog soll kein Widerspruch zu digitaler Bildung sein, sondern es soll die Verzahnung angestrebt werden. Es soll keine Wertigkeit geben, sondern gleichberechtigt behandelt werden. Die Gruppen waren sich weiterhin einig: Bildung ist analog und digital.
- Konkurrenz mache die Angebotslage außerdem nicht besser, manche Angebote sollen weiterhin analog oder digital sein.
- Erkenntnis: Kostenlose Angebote sind eigentlich die Grundlage dafür, dass das Recht überhaupt ermöglicht werden kann. Somit steht die Kostenfrage noch vor der Rechtsfrage.

Die zweite Gruppe betont zum Schluss noch: „Analoge Bildung ist elementar für körperliche /geistige Gesundheit und auch für Demokratie“.

Thementisch 2: Wieviel digital ist gesund?

Die Gruppen haben sowohl positive als auch negative Aspekte gesammelt und sowohl körperliche als auch psychische Gesundheit betrachtet.

- Positiv: Zugänge zu Selbsthilfe, therapeutische Angebote, weniger Vereinsamung
- Negativ: Stress und FOMO („fear of missing out“): viele haben das Gefühl von digitalen Entwicklungen/Möglichkeiten ausgeschlossen zu sein und hinterherrennen müssen, kann Stress auslösen

Die zweite Gruppe hat sich noch mit der Frage beschäftigt „Wie viel Regulierung ist gesund?“ Außerdem haben sie über die Chancen und Risiken der Digitalisierung diskutiert und bspw. die Themen Sucht, sexualisierte Gewalt und Fotos besprochen. Es ist wichtig, geschützte Räume zu bewahren. Social Media und Entspannungsangebote können als positive Angebote auch eine Rolle spielen.

Thementisch 3: Wie können gute Zugänge zu digitaler Ausstattung gewährleistet werden?

- Digitalisierung zulassen: Am Beispiel der strikten städtischen Vorgaben wird erkennbar, dass, wenn es beispielsweise in Schulen und VHS ebenfalls so laufen würde, Fortschritte nur sehr langsam erfolgen können.
- Es sei nicht nur eine Frage des Geldes, sondern auch der Rechts-/Handlungssicherheit. Man soll Menschen einfach mal Machen lassen, ohne sie einzufangen oder zu sehr einzuschränken.

- Definition von Mindestausstattung (Hard-/ Software) für einzelne Institutionen und Folgeinfrastruktur (Was soll an Programmen verfügbar sein? Was sollen sie damit machen können? Passen Hardware und Software überhaupt zusammen? – Bsp. Kita I pads aber kein WLAN)
- Orte, an denen Menschen Digitales nutzen können (auch sinnvolle Öffnungszeiten sind zu beachten), vielleicht auch mittels Landkarten sichtbar machen, wie man zu Geräten kommt
- Erkenntnis: Nur davor gesetzt werden bringt nicht viel, digitale Kompetenzen und Digitalcoaches, die begleiten, sind sinnvoll

4. Wie können unsere Bildungsangebote Ängste vor Digitalisierung nehmen?

- Zuerst wäre zu klären, welche Ängste denn in Bezug darauf vorliegen. Gibt es personengruppenspezifische Ängste bezüglich des Digitalisierungsbegriffs? Ängste müssen erfasst und regelmäßig aktualisiert werden, da Digitales sich ständig ändert und voranschreitet. Es bräuchte ein Monitoring der Ängste, die sich im Zuge dessen verändern können.
- Ängste sind wandelbar und müssen immer wieder neu aufgegriffen werden
- Unterschiedliche Personen(-gruppen) unterschiedliche Anforderungen / Bedürfnisse, was ihnen Digitalisierung bringen soll im Alltag und im Bildungsverlauf.
- Mehrwert für sie muss herausgestellt werden.
- Unterschiedliche Ängste und Bedürfnisse → unterschiedliches Abholen/ Mehrwert herausstellen
- Erfasste Ängste ernst zu nehmen und gemeinsam auf die Chancen der Digitalisierung zu blicken, trägt zu ihrem Abbau bei.
- Neben dem Abbau von Ängsten ist es auch wichtig ein Verständnis für Unbekanntes zu fördern, z.B. durch auf Personen zugeschnittene konkrete Anwendungsbeispiele und durch gemeinsames Tun und Probieren.
- Und wie auch Herr Basler de Roca sagte „Menschen lernen von Menschen“, deshalb braucht es Menschen, um vermitteln zu können. Außerdem müsste dann evaluiert werden, inwiefern bestehende Kompetenzen ergänzt, entwickelt, neu erforderlich sind und welche pädagogischen Konzepte es noch dazu braucht.

Thementisch 5: Welche Weiterbildung braucht analoge bzw. digitale Bildung?

Bei der Ernte waren aus der Arbeitsrunde 1 keine Personen mehr anwesend.

Thementisch 6: Welche besonderen Qualitäten haben analoge bzw. digitale Angebote?

Diskussion in beiden Gruppen ähnlich, andere Schwerpunkte:

- Welche Qualitäten hat das Digitale: orts-/zeit-/ressourcensparend, individuell abstimmbar
- Welche Qualitäten hat das Analoge: Begegnung, Beziehung zwischen Menschen, Aneignung von Räumen
- Alle Beteiligten sagen, man sollte analog und digital nicht gegeneinander ausspielen. Beides hat seine Daseinsberechtigung und gute Qualitäten und ermöglicht eine gute Abstimmung auf individuelle Bedarfe der Menschen.
- In der zweiten Gruppe wurde noch betont, dass hybride Angebote auch sehr wichtig sind.
- Idee: Markt der Möglichkeiten für digitale Chancen, der analog oder digital stattfinden kann

Thementisch 7: Was ist unsere Vision von digitaler Kompetenz?

- Menschen haben verschiedene Kenntnisstände bzgl. Digitalisierung, dennoch benötigen alle weitere Kenntnisse

Die erste Gruppe fand das EU Digital Framework sehr spannend. Es könnte eine Kompetenzgrundlage sein, auf die wir uns beziehen können und beschreibt, welche Kompetenzen es im digitalen Bereich eigentlich braucht. Bildungsakteure könnten diesen beispielsweise lesen und ihre Angebote daran abgleichen.

- EU Digital Framework umsetzen
- Most voted: Dahingehend Kompetenzen vermitteln, dass Nutzer*innen auch Schaffende sind.
- Sind ins Träumen gekommen, Visionen befördern das: es braucht generationsübergreifende Erlebnisse – man kann voneinander lernen, jeder von jedem.

Die zweite Gruppe hat festgestellt, dass es sich zwar um einen großen Bereich handelt und Menschen verschiedene Kenntnisstände bzgl. Digitalisierung haben, dennoch benötigen alle weitere Kenntnisse: Von der Grundausbildung „Wie geht Word und ein Browser“, über Social Media und die Frage, wie man die eigenen Kenntnisse und digitalen Möglichkeiten zielgerichtet einsetzen kann.

- Ein weiteres Most voted war die Vermittlung von Sozialkompetenzen: Man soll wissen, wie man sich im analogen und digitalen Bereich verhält, um gut gemeinsam zu leben/ und zu lernen
- Es braucht die öffentlichen Räume, weitere Räume zum Lernen, zum sich Begegnen, Räume, die gut ausgestattet sind, wo man tun kann, wo man tun muss (Bsp. Lernen in der Schule) und Orte zum Weitervermitteln, wo ich Kompetenzen vermitteln und helfen kann.

Thementisch 8: Wie wird die Frankfurter Bildungslandschaft medienkompetent?

In beiden Gruppen wurde diskutiert, was „Medienkompetenz“ überhaupt bedeutet. Eine gemeinsame Definition ist zentral, um ein gemeinsames Verständnis, aber auch eine gemeinsame Haltung zu entwickeln.

- Was gibt es an Strukturen/Formaten im Kontext Medienkompetenz, die man nutzen könnte, um sie zu vermitteln?
 - o Vorhandenes analysieren, Ressourcen nutzbar machen
- Stellen gesammelt: Medienzentren, Jugendhilfe, Stabsstelle Digitalisierung, externe zivilgesellschaftliche Formate, da fehlt aber noch viel an Strukturen/Formaten, aber auch Infrastruktur (die vielleicht Kommunen stellen) und an personellen und finanziellen Ressourcen.
 - o digitale Infrastruktur etablieren (Personal-/ Ausstattung)
- Maßnahmen: Unterrichtsfächer Medienkompetenz in Schulcurriculum verankern, strukturelle Koordinierungsfunktion einrichten

Erste Gruppe: rechtliche Rahmenbedingungen, wie viel dürfen wir und dürfen wir auch experimentieren mit Medien oder mit KI? Keine Antwort gefunden, da Medien sich schnell ändern, sehr komplex, aber Ideen gesammelt.

Thementisch 9: Wie viel Inklusion ist durch Digitalisierung / KI möglich?

- Teilhabechancen steigen, viele Chancen/Möglichkeiten der Erleichterung/Unterstützung durch Digitalisierung und KI, verschiedene Bedarfe durch Digitalisierung neu oder zusätzlich erweitert/berücksichtigt – Chance, die es gilt zu ergreifen
 - o Teilhabe steigt

- Leichte Sprache: unsicher, wie gut KI wirklich ist (in der Runde Uneinigkeit dazu), dort könnte Digitalisierung helfen
 - o neue Bedarfe können abgedeckt werden
- Digitalisierung ersetzt auf keinen Fall Haltung für Inklusion im (digitalen) Raum. Erforderlich weiterzuarbeiten – Inklusion als eines der großen Themen der Zeit betrachten. Digital und analog gehen immer Hand in Hand.
- Stabsstelle Digitalisierung: Haben die Frage umgestellt, da sie ihnen zu quantitativ erschien. „Wie viel“ Inklusion möglich ist, sei nicht messbar. Inklusion ist auf jeden Fall aber sehr vielseitig und es gibt viele Möglichkeiten. Die Frage wäre also, „Wie ist Inklusion durch Digitalisierung möglich?“
- Idee für Pilotprojekt entwickelt, denn wir brauchen mehr Freiraum, mehr probieren statt studieren, Ideen prüfen und dann beispielsweise an Schulen damit gehen: Bsp. Assistenzen im Inklusionsbereich durch Digitales Ergänzen. Geht immer nur einher und soll nicht Arbeit „wegnehmen“, sondern auf vielseitige Bedürfnisse eingehen. Beispiele sind Mehrsprachigkeit leisten oder emotionale Bedarfe beantworten.

Thementisch 10: Was wäre, wenn wir alle nur ein altes NOKIA hätten?

Nokia steht für uns für die 1990er Jahre, also waren zwei Antworten: „Der „Snake“-Rekord wäre höher“ und „Es gäbe keine LAN-Partys“

Erstes Thema Kommunikation:

- Hat sich verändert, es gibt Messenger-Dienste und eine dauerhafte Erreichbarkeit beruflich, wie privat.
- Es ist heute einfacher Kontakte zu halten und zu pflegen (Privat, Bsp. Geflüchtete, Kontakthalten zu Angehörigen wäre früher nicht möglich gewesen).
- Kommunikation hat sich verändert und verarmt. Es gibt eine andere Form des (Nicht-)Zuhörens, des Wahrnehmens und konzentriert Zuhörens.
- Wenn damals Kinder Nokia hatten hieß es, „ruf an bei verpasstem Bus“, Kinder waren somit selbständiger und es gab keine Tracking-Apps für Helikopter Eltern.

Zweites Thema Information:

- Wäre anders: heute gibt es Influencer, verstärkte mediale Selbstdarstellung, Informationen werden darüber bezogen
- Es gibt vielfältige Formen von Informationen und viele Ebenen sowie andere Formen der Bildung.
- Bei Nokia: weniger Informationsflut, nicht dauerhaft erreichbar, andere Aufmerksamkeitsspanne.

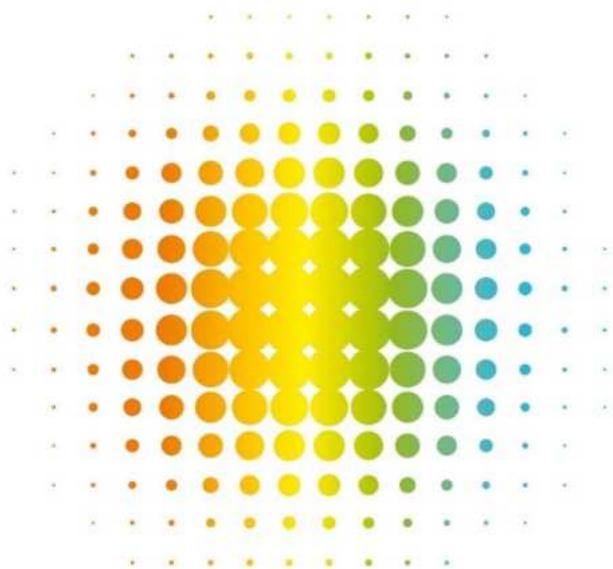
Fazit beider Gruppen: Bildung wird nicht automatisch durch Mediennutzung besser!

Abschluss

Die Pilotgruppe und der Moderator informieren, dass alle Arbeitsergebnisse dokumentiert und auch die Keynote aufgezeichnet und den Teilnehmenden im Nachgang zur Verfügung gestellt werden.

Der Workshops „Bildung nachhaltig“ folgt am 07.10.2024 im Instituto Cervantes.

Der Moderator bedankt sich bei der Pilotgruppe und allen Workshop-Teilnehmenden und schließt den Workshop „Bildung analog-digital“ der Stadtwerkstatt Frankfurter Bildungsverständnis.



Die Stadtwerkstatt Frankfurter Bildungsverständnis findet im Rahmen des ESF-Plus Programms „Bildungskommune“ statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.frankfurt.de/bildungskommuneffm

